

DER SPIEGELWALD SB BOTE



Mittwoch, 6. Mai 2009
Jahrgang 2009 • Nr. 9

Amts- und Mitteilungsblatt der Stadt
Grünhain-Beierfeld mit den Stadtteilen
Beierfeld, Grünhain und Waschleithe und
der Gemeinde Bernsbach

Herausgeber: Stadt Grünhain-Beierfeld, Gemeinde Bernsbach und Secundo-Verlag GmbH. Druck und Verlag: Secundo-Verlag GmbH, Auenstraße 3, 08496 Neumark, Telefon 03 76 00 / 36 75. Verantwortlich für den amtlichen Teil sind die Bürgermeister Joachim Rudler (Stadt Grünhain-Beierfeld) und Frank Panhans (Gemeinde Bernsbach), für den übrigen Inhalt und Anzeigenteil Peter Geiger.



Frühlingsspaziergang

Auf den Spuren der alten Klosterbrüder



König-Albert-Turm, 10 Uhr

Sonntag

17. Mai



Tourismus-Zweckverband Spiegelwald

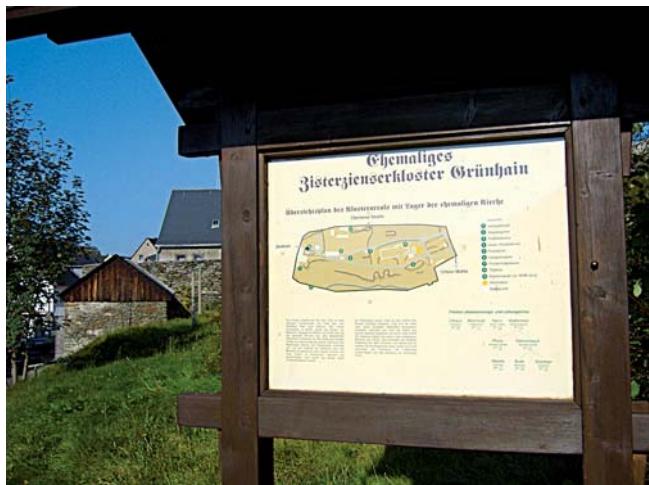
Frühlingsspaziergang rund um den Spiegelwald „Auf den Spuren der alten Klosterbrüder“ Sonntag, 17. Mai – 10 Uhr, König-Albert-Turm

Seit einigen Wochen zeigt sich der Frühling von seiner schönsten Seite. Frisches Grün, blühende Bäume und bunte Blumenteppiche sorgen für Frühlingsfeeling und wecken die Lust auf aktive Bewegung in der Natur.

Am 3. Sonntag im Mai können alle - auch die an den Wochentagen nur selten Gelegenheit dazu haben - sich auf Schusters Rappen begeben. Unter fachkundiger Führung führt die vom Tourismus Zweckverband Spiegelwald organisierte Wanderung vom König-Albert-Turm zunächst in Richtung Grünhain. Auf der ca. 7 km langen und für jeden gut begehbar Tour gibt es rechts und links des Weges manch Sehenswertes aus Flora und Fauna zu entdecken.



Ziel der ersten Wegstrecke - das ehemalige Zisterzienserkloster Grünhain.



Interessantes aus mehr als drei Jahrhunderten Klostergeschichte können die Teilnehmer während einer Führung erfahren.

Im ehemaligen Zisterzienserkloster Grünhain angekommen, werden die Teilnehmer zu einem informativen Zwischenstopp erwartet. Nach einem kurzen Streifzug in die Klosterhistorie führt die landschaftlich reizvolle Tour weiter in Richtung Rundteil. In fast 700 Höhenmeter angekommen, werden die Wanderer auf dem letzten Streckenabschnitt mit frühlingshaften Blicken auf die Spiegelwaldgemeinden und weite Teile des Erzgebirges belohnt.

Noch eindrucks vollere Fernsichten bieten sich von der Aussichtsplattform des über 30 m hohen König-Albert-Turmes. Die Organisatoren freuen sich auf viele gutgelaunte „Spaziergänger“, schönes Wetter und eine gelungene Wanderpremiere.

Musikgenuss sorgt für Besucherandrang auf dem König-Albert-Turm

Unter dem Titel „Ein Reigen bunter Melodien“ erlebten am 25. April 2009 über hundert Gäste ein klangvolles Konzert mit Musikern aus der Klosterstadt.

Die Sopranistin und gebürtige Grünhainerin Heike Weiß, der Trompeter Christian Ullmann und der Pianist Heinrich Auerswald, der auch der geistige Vater dieser Konzertreihe ist, begrüßten den Frühling auf ihre Weise. Melodien von Joseph Haydn, Wolfgang Amadeus Mozart oder Franz Lehár waren genau so im Programm wie von Curt Herbert Richter.

Die Zuhörer im Saal lauschten sehr aufmerksam der Musik und sparten nicht mit Applaus. Mit dem Abschlussstrompetensolo von der Aussichtsplattform des Turmes rundete der 13-jährige Christian den gelungenen Nachmittag ab. Die große Resonanz und das Urteil der Besucher – wir kommen das nächste Mal auf jeden Fall wieder – war den Musikern Lohn genug, um daraus eine festetablierte Konzertreihe zu gestalten.

Wir wünschen allen Musikern weiterhin viel Freude und Erfolg beim Musizieren.



Mit seinen klangvollen Darbietungen verstand es Christian Ullmann, das Publikum zu begeistern.
Foto: Lippmann-Wagner

Gelungene Stippvisite durch heimische Flora und Fauna

Am 18. April 2009 waren viele Besucher der herzlichen Einladung von Bernd Goldhahn zu einem bildhaften Streifzug durch heimische Wälder gefolgt.

Zu sehen waren an diesem Samstagnachmittag beeindruckende Naturaufnahmen und fachkundige Ausführungen des begeisterten Grünhainer Naturfotografen. Mit seinen Schilderungen und Erlebnissen zog Herr Goldhahn rasch alle Anwesenden in seinen Bann. Und weil die Fotoentdeckungsreise durch Flora und Fauna des Erzgebirges bei den Besuchern so gut ankam, soll es auch im kommenden Jahr wieder eine Veranstaltung dieser Art geben.

Hinweise der Redaktion:

Die Ausgabe Nr. 10, Jahrgang 2009, unseres Amtsblattes „Der Spiegelwaldbote“ erscheint am **Mittwoch, dem 20. Mai 2009.**

Beiträge hierfür sind bis spätestens Freitag, den **20. Mai 2009**, in der jeweiligen Kommunalverwaltung einzureichen.

Stadt Grünhain-Beierfeld
an: katrin.loetzsch@beierfeld.de

Gemeinde Bernsbach an: presse@bernsbach.de

Die Beiträge sollten möglichst auf elektronischem Weg übermittelt werden; aber auch eine Abgabe von Artikeln auf Datenträgern ist möglich.

Der Spiegelwaldbote ist online unter www.gruenhain-beierfeld.de unter der Rubrik Aktuelles „Spiegelwaldbote“ zu finden.

Ihre Redaktion „Der Spiegelwaldbote“

Allgemeine Informationen

Wir gratulieren recht herzlich zum Geburtstag



im Stadtteil Beierfeld

Frau Elfriede Graf	am 06. Mai zum 87. Geburtstag
Frau Lisbeth Teumer	am 08. Mai zum 86. Geburtstag
Frau Lotte Allmannsberger	am 12. Mai zum 83. Geburtstag
Frau Hanna Trützsch	am 13. Mai zum 81. Geburtstag
Frau Lisbeth Garlipp	am 14. Mai zum 89. Geburtstag
Frau Martha Reinicke	am 15. Mai zum 88. Geburtstag
Frau Ruth Escher	am 17. Mai zum 86. Geburtstag
Frau Sonja Nestler	am 17. Mai zum 80. Geburtstag
Frau Ruth Baumgarten	am 19. Mai zum 86. Geburtstag
Herrn Erich Hecket	am 19. Mai zum 86. Geburtstag

im Stadtteil Grünhain

Frau Gertraude König
Frau Hanna Weigel
Herrn Helmut Kellig

am 06. Mai zum 86. Geburtstag
am 07. Mai zum 81. Geburtstag
am 10. Mai zum 85. Geburtstag

in Bernsbach

Herrn Gottfried Rau
Frau Martha Ehrlich
Frau Martha Neubert
Herrn Siegfried Seinig
Herrn Siegfried Burkert
Frau Mathilde Neinaß

am 09. Mai zum 81. Geburtstag
am 09. Mai zum 80. Geburtstag
am 12. Mai zum 88. Geburtstag
am 16. Mai zum 80. Geburtstag
am 17. Mai zum 81. Geburtstag
am 18. Mai zum 87. Geburtstag

Das Fest der „Diamantenen Hochzeit“ begehen

in Bernsbach am 07. Mai 2009
Herr Herbert und Frau Rita Zille

das Fest der Goldenen Hochzeit feiern

im Stadtteil Beierfeld am 09. Mai 2009
Herr Wolfgang Goldhahn und Frau Monika
am 16. Mai 2009
Herr Siegfried Fuhg und Frau Regina
Herzlichen Glückwunsch allen Jubilaren.



Stadt Grünhain-Beierfeld



Öffentliche Bekanntmachungen

Öffentliche Bekanntmachung

Der Gemeindewahlaußchuss der Stadt Grünhain-Beierfeld hat in seiner Sitzung am Dienstag, dem 28. April 2009, die

Wahlvorschläge

für die Stadtratswahl der Stadt Grünhain-Beierfeld,
für die Ortschaftsratswahl
des Stadtteiles Waschleithe und
für die Ortschaftsratswahl des Stadtteiles Grünhain

am Sonntag, dem 07. Juni 2009, zugelassen, die hiermit öffentlich bekannt gegeben werden.

Grünhain-Beierfeld, den 30.04.2009

Joachim Rudler
Bürgermeister



Wahlvorschläge für die Stadtratswahl Grünhain-Beierfeld am 07. Juni 2009

Lfd.-Nr.	Name der Partei od. Wählervereinigung	Kurz- bezeichnung	Name des Bewerbers	Geb.- jahr	Beruf/ Stand	Anschrift Hauptwohnung
1. Christlich Demokratische Union Deutschlands (CDU)						
1	Christlich Demokratische Union	CDU	Ullmann, Jens	1972	selbst. Unternehmer	Röhrenweg 5, 08344 Grünhain-Beierfeld
2	Christlich Demokratische Union	CDU	Lötzsch, Thomas	1945	Maschinenbauingenieur	Spiegelwaldstraße 28 08344 Grünhain-Beierfeld
3	Christlich Demokratische Union	CDU	Espig, Klaus	1954	Industriemeister	Bockweg 5 08344 Grünhain-Beierfeld
4	Christlich Demokratische Union	CDU	Kanofsky, Corny	1976	Polizeiobermeisterin	Brunnweg 11a 08344 Grünhain-Beierfeld
5	Christlich Demokratische Union	CDU	Hecker, Romy	1980	Dipl. Wirtschaftsinformatikerin	Beierfelder Weg 8 08344 Grünhain-Beierfeld
6	Christlich Demokratische Union	CDU	Friedrich, Johannes	1953	Selbstständiger	August-Bebel-Straße 57 08344 Grünhain-Beierfeld
7	Christlich Demokratische Union	CDU	Weiβ, Rico	1970	Tischlereiunternehmer	Mühlberg 37 08344 Grünhain-Beierfeld
8	Christlich Demokratische Union	CDU	Eisentraut, Maria	1944	Architekt	08344 Grünhain-Beierfeld
9	Christlich Demokratische Union	CDU	Breitfeld, Ulf	1969	Krankenschwester	Beierfelder Straße 3 08344 Grünhain-Beierfeld
10	Christlich Demokratische Union	CDU	Fischer, Kurt	1946	Metallbauer	Bergstraße 3 08344 Grünhain-Beierfeld
11	Christlich Demokratische Union	CDU	Wendt, Bodo	1968	Elektriker	Aug.-Bebel-Straße 80 08344 Grünhain-Beierfeld
12	Christlich Demokratische Union	CDU	Stietzel, Frank	1955	Selbstständiger	Waschleither Straße 53 08344 Grünhain-Beierfeld
13	Christlich Demokratische Union	CDU	Stietzel, Frank	1955	Bauunternehmer	Mühlberg 43 08344 Grünhain-Beierfeld
14	Christlich Demokratische Union	CDU	Richter, Horst	1958	Architekt	Richterstraße 1 08344 Grünhain-Beierfeld
15	Christlich Demokratische Union	CDU	Jenschek, Heiko	1973	Selbstständiger	Alte Straße 1 08344 Grünhain-Beierfeld
16	Christlich Demokratische Union	CDU	Schreier, Matthias	1954	Bauunternehmer	Hinterdorfer Straße 5 08344 Grünhain-Beierfeld
			Klug, Isabella	1955	Landwirt	Obere Viehtrift 9 08344 Grünhain-Beierfeld
2. Freie Wählergemeinschaft Grünhain-Beierfeld (FWG)						
1	Freie Wählergemeinschaft Grünhain-Beierfeld	FWG	Schürer, Thomas	1974	Geschäftsführer	Goethestraße 17 08344 Grünhain-Beierfeld
2	Freie Wählergemeinschaft Grünhain-Beierfeld	FWG	Forche, Dieter	1936	Rentner	August-Bebel-Straße 96 08344 Grünhain-Beierfeld
3	Freie Wählergemeinschaft Grünhain-Beierfeld	FWG	Gläser, Heike	1961	Saunaangestellte	Aug.-Bebel-Straße 147a 08344 Grünhain-Beierfeld
4	Freie Wählergemeinschaft Grünhain-Beierfeld	FWG	Holbein, Günter	1951	Dipl. Ingenieur	Wiesenstraße 9 08344 Grünhain-Beierfeld
5	Freie Wählergemeinschaft Grünhain-Beierfeld	FWG	Wartig, Manfred	1949	Berufsschullehrer	August-Bebel-Straße 106 08344 Grünhain-Beierfeld
6	Freie Wählergemeinschaft Grünhain-Beierfeld	FWG	Schmidt, Heiko	1966	Hotelbetriebswirt	Am Fürstenberg 7 08344 Grünhain-Beierfeld

Lfd.-Nr.	Name der Partei od. Wählervereinigung	Kurz- bezeichnung	Name des Bewerbers	Geb.- jahr	Beruf/ Stand	Anschrift Hauptwohnung
7	Freie Wählergemeinschaft Grünhain-Beierfeld	FWG	Lange, Mandy	1971	Klöppler	Pfarrweg 8 08344 Grünhain-Beierfeld
8	Freie Wählergemeinschaft Grünhain-Beierfeld	FWG	Schulz, Marlene	1947	Verkäuferin	August-Bebel-Straße 178 08344 Grünhain-Beierfeld
9	Freie Wählergemeinschaft Grünhain-Beierfeld	FWG	Nagler, Michael	1957	Berufsschullehrer	August-Bebel-Straße 136 08344 Grünhain-Beierfeld
10	Freie Wählergemeinschaft Grünhain-Beierfeld	FWG	Auerswald, René	1966	Staatl. geprüfter Finanzfachwirt	August-Bebel-Straße 176 08344 Grünhain-Beierfeld
11	Freie Wählergemeinschaft Grünhain-Beierfeld	FWG	Müller, Karla	1957	Erzieherin	Alte Straße 13 08344 Grünhain-Beierfeld
12	Freie Wählergemeinschaft Grünhain-Beierfeld	FWG	Blechschmidt, Bettina	1961	Sozialpädagoge	Beierfelder Weg 4 08344 Grünhain-Beierfeld
13	Freie Wählergemeinschaft Grünhain-Beierfeld	FWG	Ullmann, Roland	1957	Stadtarbeiter	Röhrenweg 25 08344 Grünhain-Beierfeld
14	Freie Wählergemeinschaft Grünhain-Beierfeld	FWG	Klinder, Rolf	1946	Installateurmeister	Schröterweg 11 08344 Grünhain-Beierfeld
15	Freie Wählergemeinschaft Grünhain-Beierfeld	FWG	Zimmer, Claudia	1980	Köchin	Schillerstraße 22 08344 Grünhain-Beierfeld
16	Freie Wählergemeinschaft Grünhain-Beierfeld	FWG	Abendroth, Christian	1952	Mechaniker	Beierfelder Straße 31 08344 Grünhain-Beierfeld
17	Freie Wählergemeinschaft Grünhain-Beierfeld	FWG	Bach, Jörg	1964	Reparaturschlosser	Am Moosbach 19a 08344 Grünhain-Beierfeld
3. DIE LINKE (DIE LINKE)						
1	DIE LINKE	DIE LINKE	Frey, Rosemarie	1952	Dipl.-Ing. Forstwirtschaft (FH)	Forstweg 5 08344 Grünhain-Beierfeld
2	DIE LINKE	DIE LINKE	Marohn, Lothar	1951	Dipl. Physiker	Str. des Sportes 18 08344 Grünhain-Beierfeld
3	DIE LINKE	DIE LINKE	Rutloff, Theresa	1989	Schülerin	H.-Heine-Straße 14 08344 Grünhain-Beierfeld
4	DIE LINKE	DIE LINKE	Wellner, Hans	1946	Rentner	Sonnenblick 1 08344 Grünhain-Beierfeld
5	DIE LINKE	DIE LINKE	Wüsthoff, Detlef	1957	Anlagenfahrer	Bernhard-Riedel-Str. 18 08344 Grünhain-Beierfeld
6	DIE LINKE	DIE LINKE	Meinl, Erik	1974	Zerspanungsmechaniker	August-Bebel-Straße 158 03844 Grünhain-Beierfeld
4. Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD)						
1	Sozialdemokratische Partei Deutschlands	SPD	Leiter, Dietmar	1946	Diplommathematiker	August-Bebel-Str. 70 08344 Grünhain-Beierfeld
2	Sozialdemokratische Partei Deutschlands	SPD	Kästner, Liane	1953	Selbständige Versicherungskauffrau	Franz-Mehring-Str. 1 A 08344 Grünhain-Beierfeld
5. Freiwillige Feuerwehr Grünhain e.V. (Feuerwehrverein)						
1	Freiwillige Feuerwehr Grünhain e.V.	Feuerwehrverein	Spangler, Rolf	1956	Projektingenieur Elektronik	Am Moosbach 24 08344 Grünhain-Beierfeld

Lfd.-Nr.	Name der Partei od. Wählervereinigung	Kurz- bezeichnung	Name des Bewerbers	Geb.- jahr	Beruf/ Stand	Anschrift Hauptwohnung
2	Freiwillige Feuerwehr Grünhain e.V.	Feuerwehrverein	Hahn, Lothar	1953	Hausmeister	Hermann-Schein-Str. 3 08344 Grünhain-Beierfeld
6. Unabhängige Wählervereinigung (UWV)						
1	Unabhängige Wählervereinigung	UWV	Schneider, Lutz	1972	Polizeibeamter	Obere Viehtrift 2 08344 Grünhain-Beierfeld

Wahlvorschläge für die Ortschaftsratswahl Waschleithe am 07. Juni 2009

Lfd.-Nr.	Name der Partei od. Wählervereinigung	Kurz- bezeichnung	Name des Bewerbers	Geb.- jahr	Beruf/ Stand	Anschrift Hauptwohnung
1. Freie Wählergemeinschaft Grünhain-Beierfeld						
1	Freie Wählergemeinschaft Grünhain-Beierfeld	FWG	Fricke, Jony	1957	Apotheker	Hinterdorfer Straße 27 OT Waschleithe 08344 Grünhain-Beierfeld
2	Freie Wählergemeinschaft Grünhain-Beierfeld	FWG	Müller, Karla	1957	Erzieherin	Alte Straße 13 OT Waschleithe 08344 Grünhain-Beierfeld
3	Freie Wählergemeinschaft Grünhain-Beierfeld	FWG	Abendroth, Christian	1952	Mechaniker	Beierfelder Straße 31 OT Waschleithe 08344 Grünhain-Beierfeld
2. Christlich Demokratische Union Deutschlands (CDU)						
1	Christlich Demokratische Union	CDU	Weiβ, Rico	1970	Architekt	Mühlberg 37 08344 Grünhain-Beierfeld
2	Christlich Demokratische Union	CDU	Stietzel, Frank	1955	Bauabrechner	Mühlberg 43 08344 Grünhain-Beierfeld
3	Christlich Demokratische Union	CDU	Eisentraut, Maria	1944	Kranken- schwester	Beierfelder Straße 3 08344 Grünhain-Beierfeld
4	Christlich Demokratische Union	CDU	Jenschek, Heiko	1973	selbst. Bauunternehmer	Alte Straße 1 08344 Grünhain-Beierfeld
5	Christlich Demokratische Union	CDU	Schreier, Matthias	1954	Landwirt	Hinterdorfer Straße 5 08344 Grünhain-Beierfeld

Wahlvorschläge für die Ortschaftsratswahl Grünhain am 07. Juni 2009

Lfd.-Nr.	Name der Partei od. Wählervereinigung	Kurz- bezeichnung	Name des Bewerbers	Geb.- jahr	Beruf/ Stand	Anschrift Hauptwohnung
1. Christlich Demokratische Union Deutschlands (CDU)						
4	Christlich Demokratische Union	CDU	Hecker, Romy	1980	Dipl. Wirtschafts- informatikerin	Beierfelder Weg 8 ST Grünhain 08344 Grünhain-Beierfeld
2	Christlich Demokratische Union	CDU	Ullmann, Jens	1972	selbst. Unternehmer	Röhrenweg 5 ST Grünhain 08344 Grünhain-Beierfeld
3	Christlich Demokratische Union	CDU	Kanofsky, Corny	1976	Polizeiobermeisterin	Brunnweg 11a ST Grünhain 08344 Grünhain-Beierfeld
4	Christlich Demokratische Union	CDU	Breitfeld, Ulf	1969	Metallbauer	Bergstraße 3 ST Grünhain 08344 Grünhain-Beierfeld

Lfd.-Nr.	Name der Partei od. Wählervereinigung	Kurz- bezeichnung	Name des Bewerbers	Geb.- jahr	Beruf/ Stand	Anschrift Hauptwohnung
2. Freie Wählergemeinschaft Grünhain-Beierfeld						
1	Freie Wählergemeinschaft Grünhain-Beierfeld	FWG	Blechschmidt, Bettina	1961	Sozialpädagoge	Beierfelder Weg 4 ST Grünhain 08344 Grünhain-Beierfeld
2	Freie Wählergemeinschaft Grünhain-Beierfeld	FWG	Ullmann, Roland	1957	Stadtarbeiter	Röhrenweg 25 ST Grünhain 08344 Grünhain-Beierfeld
3	Freie Wählergemeinschaft Grünhain-Beierfeld	FWG	Bach, Jörg	1964	Reparaturschlosser	Am Moosbach 19a ST Grünhain 08344 Grünhain-Beierfeld
3. Freiwillige Feuerwehr Grünhain e.V. (Feuerwehrverein)						
1	Freiwillige Feuerwehr Grünhain e.V.	Feuerwehrverein	Spangler, Rolf	1956	Projektingenieur Elektronik	Am Moosbach 24 ST Grünhain 08344 Grünhain-Beierfeld
2	Freiwillige Feuerwehr Grünhain e.V.	Feuerwehrverein	Hahn, Lothar	1953	Hausmeister	Hermann-Schein-Str. 3 ST Grünhain 08344 Grünhain-Beierfeld
4. DIE LINKE (DIE LINKE)						
1	DIE LINKE	DIE LINKE	Frey, Rosemarie	1952	Dipl.-Ing. Forstwirtschaft (FH)	Forstweg 5 ST Grünhain 08344 Grünhain-Beierfeld

**Öffentliche Bekanntmachung
über das Recht auf Einsichtnahme in das
Wählerverzeichnis und die Erteilung von
Wahlscheinen für die Wahl
zum Europäischen Parlament, Gemeinde-/Stadtrat,
Ortschaftsrat
am 07. Juni 2009**

1. Das Wählerverzeichnis für die Stadt Grünhain-Beierfeld kann in der Zeit vom 18. Mai 2009 bis 22. Mai 2009 während der Dienststunden

Montag: 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr
Dienstag: 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr
und 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Mittwoch: 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr

im Einwohnermeldeamt der Stadt Grünhain-Beierfeld von jedem Wahlberechtigten zur Überprüfung der im Wählerverzeichnis eingetragenen personenbezogenen Daten eingesehen werden (§ 8 KomWO). Auf Grund Christi Himmelfahrt am Donnerstag, 21. Mai 2009, und dem Brückentag, Freitag, 22. Mai 2009, ist an diesen Tagen die Stadtverwal-

tung nicht besetzt. Die Einsichtnahme kann sich auch auf die Eintragung anderer Personen erstrecken, wenn derjenige, der Einsicht nehmen möchte, Tatsachen glaubhaft gemacht hat, aus denen sich die Unrichtigkeit des Wählerverzeichnisses hinsichtlich dieser Personen ergeben kann. Die Einsichtnahme in Daten anderer Personen ist ausgeschlossen, wenn für diese im Melderegister eine Auskunfts sperre eingetragen ist.

Das Wählerverzeichnis wird im automatisierten Verfahren geführt.

Die Einsichtnahme ist durch ein Datensichtgerät möglich.

2. Wer das Wählerverzeichnis für unrichtig oder unvollständig hält, kann spätestens bis zum **20. Mai 2009, 12.00 Uhr** bei der Wahlbehörde einen Antrag auf Berichtigung des Wählerverzeichnisses stellen.

Der Antrag auf Berichtigung kann schriftlich oder mündlich als Erklärung zur Niederschrift eingelegt werden. Soweit die behaupteten Tatsachen nicht offenkundig sind, sind die erforderlichen Beweismittel beizubringen.

Für das Berichtigungsverfahren gelten die Bestimmungen des Kommunalwahlgesetzes sowie der Kommunalwahlordnung des Freistaates Sachsen.

- 3. Wahlberechtigte, die in das Wählerverzeichnis eingetragen sind, erhalten bis spätestens zum 17. Mai 2009, 21. Tag vor der Wahl, eine Wahlbenachrichtigung.**

Wer keine Wahlbenachrichtigung erhalten hat, aber glaubt, wahlberechtigt zu sein, muss einen Antrag auf Berichtigung des Wählerverzeichnisses stellen, um nicht Gefahr zu laufen, dass das Wahlrecht nicht ausgeübt werden kann.

Wählen kann nur, wer in das Wählerverzeichnis eingetragen ist oder einen Wahlschein hat.

4. Einen Wahlschein erhalten auf Antrag

- 4.1 die in das Wählerverzeichnis **eingetragenen** Wahlberechtigten,
wenn sie verhindert sind, in dem Wahlbezirk zu wählen, in dessen Wählerverzeichnis sie eingetragen sind.
- 4.2 die **nicht** in das Wählerverzeichnis **eingetragenen** Wahlberechtigten,
a) wenn sie nachweisen, dass sie ohne ihr Verschulden die Antragsfrist für die Berichtigung des Wählerverzeichnisses versäumt haben,
b) wenn ihr Recht auf Teilnahme an der Wahl erst nach Ablauf der Antragsfrist entstanden ist,
c) wenn ihr Wahlrecht im Beschwerdeverfahren festgestellt worden ist.
- 4.3 Wahlscheinanträge können beim **Einwohnermeldeamt der Stadt Grünhain-Beierfeld** schriftlich oder mündlich gestellt werden. Die Schriftform gilt auch durch Telefax, Telegramm oder E-Mail als gewahrt.

Der Antrag kann auch elektronisch übermittelt werden, wenn er dokumentierbar ist:

Ein behinderter Wahlberechtigter kann sich der Hilfe einer anderen Person bedienen.

Eine fernmündliche Antragstellung ist unzulässig.

Wer den Antrag für eine andere Person stellt, muss durch Vorlage einer schriftlichen Vollmacht nachweisen, dass er dazu berechtigt ist.

4.4 Wahlscheine können beantragt werden:

- von in das Wählerverzeichnis eingetragenen wahlberechtigten Personen bis zum **06. Juni 2009**;
- von nicht in das Wählerverzeichnis eingetragenen wahlberechtigten Personen unter den unter Nr. 4.2 Buchstabe a) bis c) angegebenen Voraussetzungen bzw. von Personen, die bei nachgewiesener plötzlicher Erkrankung den Wahlraum nicht oder nur unter unzumutbaren Schwierigkeiten aufsuchen können, bis zum **Wahltag, 15.00 Uhr**.

Verlorene und nicht rechtzeitig zugegangene Wahlscheine werden nicht ersetzt.

5. Dem Wahlschein sind beizufügen

- der/die amtlichen Stimmzettel
- der amtliche Wahlumschlag

- der amtliche, mit der vollständigen Anschrift des Vorsitzenden des Gemeindewahlaußchusses, der Bezeichnung der Ausgabestelle des Wahlscheines, der Nummer des Wahlscheines, den zuständigen Wahlbezirk, ggf. Wahlkreis, falls mehrere bestehen, ver sehene und freigemachte Wahlbriefumschlag sowie
- das Merkblatt zur Briefwahl.

6. Wer einen Wahlschein hat, kann durch **Stimmabgabe bei persönlicher Abholung der Wahlunterlagen an Ort und Stelle oder in einem beliebigen Wahlbezirk des zuständigen Wahlkreises/Wahlgebiets oder durch Briefwahl wählen.**

Wer durch Briefwahl wählt, muss den Wahlbriefumschlag mit den Briefwahlunterlagen so rechtzeitig an die jeweils darauf angegebene Anschrift abgeben oder versenden, dass er dort spätestens am Wahltag bis 18.00 Uhr ein geht.

Der Wahlbrief kann dort auch abgegeben werden.

Nähere Hinweise sind dem Merkblatt zur Briefwahl, das mit den Briefwahlunterlagen übergeben wird, zu entnehmen.

7. Sonstiges

Grünhain-Beierfeld, den 27. April 2009



Rudler
Bürgermeister



Terminkalender

Für die Sitzungen des Stadtrates Grünhain-Beierfeld und dessen Gremien

Monat Mai 2009:

Sitzung Stadtrat:

Mittwoch, 06. Mai 2009, 19.00 Uhr, Rathaus Stadtteil Beierfeld, Ratssaal

Sitzung Technischer Ausschuss:

Donnerstag, 14. Mai 2009, 19.00 Uhr, Rathaus Stadtteil Beierfeld

Sitzung Verwaltungsausschuss:

Montag, 18. Mai 2009, 19.00 Uhr, Rathaus Stadtteil Beierfeld

Sitzung Ortschaftsrat Grünhain:

Dienstag, 19. Mai 2009, 19.00 Uhr, Haus des Gastes Grünhain

Änderungen und Tagesordnungen entnehmen Sie bitte den örtlichen öffentlichen Bekanntmachungen.



Rudler, Bürgermeister

Ausschreibung eines Festwirtes zur 550-Jahr-Feier von Waschleithe

In der Zeit vom **20.08. bis 22.08.2010** feiert der Stadtteil Waschleithe der Stadt Grünhain-Beierfeld das 550-jährige Bestehen.

Mehrheitlich wurde durch Vertreter der Ortschaft die Ausschreibung der Bewirtschaftung beschlossen.

Aus diesem Grund gibt es eine Angebotsabfrage zur Betreibung des Festzeltes an alle Vereine und Gastwirte der Stadt zu nachfolgenden Bedingungen:

Leistungen der Stadt:

1. Stellen des Festzeltgeländes (Parkplatz vor Freilichtbühne in Waschleithe)
2. Bereitstellung von Strom und Wasser
3. GEMA-Anmeldung und Übernahme der Gebühren
4. Bereitstellung von Miettoiletten
5. Reinigung des Außengeländes
6. Absicherung der Veranstaltungen durch Security
7. Der Veranstalter räumt dem Festwirt auf dem Festzeltgelände Alleinvertriebsrecht ein.

Leistungen des Festwirtes:

1. Stellen des Festzeltes mit Bühne (6 m x 6 m), Tanzfläche und Beleuchtung für 400 Personen (ca. 10 m x 35 m) incl. Auf- und Abbau mit Zeltmeister, Abnahme durch LRA
2. Stellen der Biertischgarnituren für 400 Personen
3. Bedienung im Festzelt
4. Zwischenreinigung des Zeltes an den Festtagen
5. Müllentsorgung
6. freie Wahl des Getränkehändlers
7. Bewirtschaftung der Miettoiletten am Festplatz für den Veranstaltungszeitraum einschließlich der erforderlichen Verbrauchs-, Reinigungsmittel und Geräte
8. Der Festwirt zahlt eine Summe vonEUR an die Stadt Grünhain-Beierfeld.

Bitte unterbreiten Sie uns bis zum **22. Mai 2009** Ihr Angebot.



Aus der Verwaltung

Das Sachgebiet Kultur informiert

Bibliothek in Grünhain hat ein neues Zuhause

Unsere Bibliothek in Grünhain ist in das Gebäude der Grundschule, Schwarzenberger Straße 20 in den 1. Stock umgezogen.

Zu jedem Umzug gehört neben viel Arbeit auch eine **Einweihungsfeier**. In unserer Bibliothek ist das nicht anders. Wir haben uns zu dieser Feier **am 12. Mai, 16.30 Uhr** Gäste aus Chemnitz eingeladen. Der Kinderbuchverlag Lies + Spiel, der seit 2008 in Sachsen vertreten ist, wird unseren Kindern und deren Eltern seine Bücher vorstellen und tolle Überraschungen mitbringen.

Ein Maskottchen wird Luftballons und kleine Geschenke verteilen, am Glücksrad wird jeder Dreh belohnt und schö-

ne Buchpräsente können gelost werden. Eine Kinderbuchberaterin des Verlages stellt Bücher und Spiele vor.

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Dann sind Sie mit Ihren Kindern ganz herzlich in die Bibliothek der Stadt eingeladen. Wir freuen uns auch über Interessenten, die noch keine Leser bei uns sind. Schauen Sie doch einfach mal vorbei.

Ab **sofort** ist die Bibliothek Grünhain unter der neuen Rufnummer 03774 / 2 90 17 erreichbar.

Das Ordnungsamt informiert

Mitteilung über durchgeführte Verkehrskontrolle

Am 15.04.2009 wurde durch das Polizeirevier Aue in der Zeit von 06.45 bis 7.45 Uhr in Grünhain, Auer Straße, eine Verkehrskontrolle durchgeführt.

Kontrolliert wurden 54 Fahrzeuge. Die zulässige Höchstgeschwindigkeit beträgt an dieser Stelle 50 km/h. Als höchste gefahrene Geschwindigkeit wurden 71 km/h gemessen. Darüber hinaus wurde eine Ordnungswidrigkeit festgestellt. Die Ahndung der festgestellten Ordnungswidrigkeiten erfolgt auf der Grundlage der geltenden gesetzlichen Bestimmungen.

Verkehrseinschränkung anlässlich der 30. Erzgebirgs-Rundfahrt

Am 17. Mai 2009 führt die 30. Erzgebirgs-Rundfahrt durch das Stadtgebiet von Grünhain-Beierfeld. Aufgrund des Radrennens kommt es an diesem Tag zu nachfolgenden Verkehrseinschränkungen:

Gegen 12.30 Uhr – Ortsdurchfahrt Waschleithe;
gegen 12.40 Uhr – Ortsdurchfahrt Beierfeld
(aus Richtung Schwarzenberg kommend);
gegen 12.55 Uhr – Ortsdurchfahrt Grünhain
(aus Richtung Bernsbach kommend).

Alle radsportinteressierten Bewohner haben Gelegenheit, die Sportler in Grünhain-Beierfeld mit kräftigen Anfeuerungsrufen zu begrüßen.

Allgemeine Informationen und Termine

Entsorgungskalender

Monat: Mai 2009

Restabfallgefäß

Stadtteil Beierfeld	Stadtteil Grünhain	Stadtteil Waschleithe
19.05.	08.05.	19.05.

Gelber Sack/Gelbe Tonne

Stadtteil Beierfeld	Stadtteil Grünhain	Stadtteil Waschleithe
14.05.	15.05.	19.05.

Papiertonne		
Stadtteil Beierfeld	Stadtteil Grünhain	Stadtteil Waschleithe
14.05.	14.05.	14.05.

Bioabfallgefäß		
Stadtteil Beierfeld	Stadtteil Grünhain	Stadtteil Waschleithe
12.05., 19.05.	12.05., 19.05.	12.05., 19.05.

Grünschnitt	
Stadtteil Waschleithe	Stadtteil Beierfeld
06.05., 16 - 18 Uhr	
Waschl., Parkplatz	
ehem. Eink.zentrum	
Bfd., Gewerbegebiet	08.05., 13 - 15 Uhr
Bfd., Am Bahnhof	08.05., 16 - 18 Uhr
Bfd., Parkpl. Waschl. Str.	07.05., 13 - 15 Uhr
Bfd., Altes Gaswerk	07.05., 15.30 - 18.00 Uhr

Die Entsorgungsmöglichkeiten für Pappe und Papier an den öffentlichen Wertstoffcontainern bleiben bestehen.

Medizinische Bereitschaftsdienste

Datum	Humanmedizin	Apotheken
06.05.2009	Dr. Wüschnner	Neustädter-Apo., Schwarzenberg
07.05.2009	Dr. E. Kraus	Land-Apo., Breitenbrunn
08.05.2009	DM Bienert	Bergeist-Apo., Schwarzenberg
09.05.2009	DM Bienert	Löwen-Apo., Zwönitz
10.05.2009	DM Rothe	Löwen-Apo., Zwönitz
11.05.2009	DM Zielke	Brunnen-Apo., Zwönitz
12.05.2009	DM Erler	Markt-Apo., Elterlein
13.05.2009	DM Rothe	Rosen-Apo., Zwönitz
14.05.2009	Dr. Leonhardt	Stadt-Apo., Zwönitz
15.05.2009	Dr. E. Kraus	Stadt-Apo., Zwönitz
16.05.2009	Dr. E. Kraus	Stadt-Apo., Zwönitz
17.05.2009	Dr. Krauß	Stadt-Apo., Zwönitz
18.05.2009	Dr. Wüschnner	Alte Kloster-Apo., Grünhain
19.05.2009	Dr. Hinkel	Adler-Apo., Schwarzenberg

Telefonnummern Ärzte

		Tel.-Nr.
DM Bienert	Schwarzenberg oder	03774/61016 0175/2854232
DM Erler	Waschleithe oder	03774/179870 0172/3661753
Dr. Hinkel	Elterlein	037349/76503
Dr. E. Kraus	Schwarzenberg	03774/61474
Dr. M. Krauß	Beierfeld	0152/08610719
Dr. Leonhardt	Beierfeld oder	03774/34666 0174/3803194
DM Rothe	Grünhain oder	03774/62036 0172/1455021
Dr. Teucher	Beierfeld	03774/61145

Dr. Wüschnner DM Zielke	Schwarzenberg Beierfeld	03774/28156 03774/61121
----------------------------	----------------------------	----------------------------

Telefonnummern Apotheken

	Tel.-Nr.
Land-Apo., Breitenbrunn	037756/1300
Bergeist-Apo., Schwarzenberg	03774/61191
Spiegelwald-Apo., Beierfeld	03774/61041
Brunnen-Apo., Zwönitz	037754/75532
Markt-Apo., Elterlein	037349/7248
Rosen-Apo., Raschau	03774/81006
Löwen-Apo., Zwönitz	037754/2375
Stadt-Apo., Zwönitz	037754/2143
Heide-Apo., Schwarzenberg	03774/23005
Neustädter Apo., Schwarzenberg	03774/15180
Alte Kloster-Apo., Grünhain	03774/62100
Adler-Apo., Schwarzenberg	03774/23232

Zahnärztliche Bereitschaftsdienste

09.05./10.05.	DS Weber, Ute; Schwarzenberg Tel. 03774/22390
16.05./17.05.	DM Tzscheutschler, Eve; Schwarzenberg, Tel. 03774/22398

Kurzfristige Änderungen des Bereitschaftsdienstes entnehmen Sie bitte der Freien Presse und der Bildschirmzeitung des Kabeljournals! Vielen Dank.

Aus den Kindereinrichtungen der Stadt

Grundschule Beierfeld

Thematische Projekttage begeisterten Grundschüler

Die Jungen und Mädchen der Grundschule Beierfeld erlebten nun schon traditionell immer einige Tage vor den Ferien den Unterricht auf ganz besondere Weise.

Diesmal waren es Projekte passend zum Osterfest. Während sich unsere „Großen“ schon mehr mit den Osterbräuchen vielerorts vertraut machten, konnten unsere Erst- und Zweitklässler sich noch ganz der Osterbastelei bei einem gesunden, leckeren Osterfrühstück und Osternestsuche erfreuen. Die Schüler der 2. Klasse hatten es dieses Jahr besonders gut, denn bei ihnen stand außerdem noch eine aufregende Osterwanderung auf dem Plan.

So marschierten wir am 7. April, bei herrlichem Wetter, gemeinsam mit einigen Eltern, in Begleitung von Frau Bittermann und Frau Friede vom KIZ, los.

Unsere Wanderung begann am Schlosswaldweg vorbei am Pulverturm, über die Binge Richtung Bärenhöhle mit dem Ziel „Gelbe Birke“.

Unterwegs begegneten wir einem aufgeregten Osterhasen, dem die beiden Bären aus der Bärenhöhle die Süßigkeiten gestohlen hatten. Nicht schlecht staunten die Kinder, als sie sogar die Bären entdeckten, die im Wald ihr Unwesen trieben. Doch bald hatten wir alle Freundschaft geschlossen und wanderten gemeinsam weiter bis zum Ziel.

Dort hatten schon fleißige Helfer Bratwürste mit Toast und Getränke vorbereitet.

Bei lustigen Spielen mit den Bären fanden schließlich alle noch einen Schokoladenhasen.

Später machten wir uns wieder auf den Heimweg. Sicher wird diese tolle Wanderung allen Kindern und Erwachsenen noch lange in schöner Erinnerung bleiben.



Zwischen Bäumen und Sträuchern hatte der Osterhase seine süßen Überraschungen versteckt.

Am nächsten Tag hatten die Schüler der 2. Klasse weitere schöne Erlebnisse. So begann der Morgen mit einer nachdenklichen Ostergeschichte vom Huhn Emma.



Beim Osterbasteln konnten die Mädchen und Jungen ihre Kreativität unter Beweis stellen.



Liebevolle Streicheleinheiten für den jüngsten Tiernachwuchs.

Anschließend ging es zum Osterfrühstück, welches einige Eltern liebevoll mit vielen gesunden Leckerbissen vorbereitet hatten. Nach dieser Stärkung machten sich die Kinder mit großem Geschick an die Bastelarbeiten. So entstanden lustige Küken und hübsche Friesenbäumchen fürs Fenster.

Anschließend besuchte die ganze Klasse noch Familie Bethke. Dort waren in den letzten Tagen kleine Ziegen, Lämmchen, Häschchen und Küken auf die Welt gekommen. Diese niedlichen Tiere begeisterten alle. Im Sachunterricht werden wir noch mehr über die Tierhaltung lernen.

Zum Schluss konnten sich die Kinder auf der großen Wiese austoben und staunten nicht schlecht, als sie noch einmal Ostergeschenke fanden.

Auf diesem Wege sei allen Organisatoren, Helfern und Eltern ganz herzlich gedankt, die zum Gelingen dieser Tage beigetragen haben.

S. Miene
Klassenleiterin der Kl. 2

Kita „Unterm Regenbogen“

Kinder und Eltern helfen dem Kinderhospiz „Sonnenhof“



Die Björn Schulz Stiftung die das Kinderhospiz „Sonnenhof“ unterhält, bat uns um Mitarbeit an einem Kinderkochbuch, das Kinder für Kinder gestalten.

Mit den Einnahmen aus diesem Kochbuch wird das Kinderhospiz „Sonnenhof“ mitfinanziert. Ein Kinderhospiz betreut schwerstkrank Kinder und deren Familien in ihrer letzten Lebensphase. Nur annähernd kann man nachfühlen, was es heißt, ein schwerstkrankes Kind zu haben und mit dessen Tod konfrontiert zu werden. Deshalb war es uns ein Herzensbedürfnis, hier mitzuhelpen. Unserem Leitbild entspricht es ja auch, Kindern zu vermitteln, das Menschen und auch Kinder in schwere Not geraten können. Wir wollen ihnen Nächstenliebe und Mitgefühl vermitteln, ihnen aber auch zeigen, wie man anderen helfen kann. Deshalb haben wir hier auch sofort unsere Mitarbeit zu gesagt.

Mit 10 Kindern probierten wir in unserer Kinderküche ein neues Rezept. Unter Anleitung der Erzieherinnen bereiteten die Kinder „Spiegelwaldgrüße“ zu.

Und hier ist das Rezept:

Vollkornbrötchen mit Schoko- Bananen- Quark

Das brauchst du für 4 Personen:

- 2 Bananen
- 3 Teelöffel Kakao-Pulver
- 3 Teelöffel Honig
- 250 g Quark
- 3 Esslöffel Mineralwasser
- 4 Vollkornbrötchen

Die Kinder bereiteten mit Begeisterung den Schoko-Bananen-Quark zu, der dann als Belag für die Vollkornbrötchen dient. Ein Wimpel mit dem Spiegelwaldturm vervollkommnete den Snack. Gleichzeitig lernten die Kinder, wie man mit einfachen Zutaten eine gesunde Zwischenmahlzeit herstellen kann. Allen hat es ganz toll geschmeckt.

Natürlich wurde der ganze Vormittag in Fotos festgehalten und damit eine Seite für das Kinderkochbuch gestaltet.



Leckere „Spiegelwaldgrüße“ für einen guten Zweck.

Wir hoffen, dass sich die Kinder aus dem Kinderhospiz mit unseren Einnahmen einen kleinen sehnlichen Wunsch erfüllen können.

Die Kinder und Erzieherinnen
aus der Kita „Unterm Regenbogen“
Kerstin Best
Leiterin

Aus der Feuerwehr

Feuerwehr rückte mehrfach zu Bränden aus

In den letzten Wochen wurden unsere Feuerwehren mehrfach zu Bränden gerufen.

So mussten die Beierfelder Kameradinnen und Kameraden am 14. März und am 19. April jeweils 2 Papiercontainer an der Straße „Am Bockwald“ löschen. Glücklicherweise wurden dabei in der Nähe abgestellte Lkw und Anhänger nicht beschädigt.



Ebenso glimpflich verlief eine versuchte Brandstiftung im Schulneubengebäude der Mittelschule. Die Feuerwehr Beierfeld löscht nur noch kleine Glutnester ab. Am 25. März wurden alle drei Stadtteilfeuerwehren zu einem Schornsteinbrand in die Goethestraße Beierfeld alarmiert. Hier wurde bis zum Eintreffen des Schornsteinfegermeisters das Wohngebäude kontrolliert und erste Kehrmaßnahmen durchgeführt.

Glücklicherweise kam es bei diesem Einsatz zu keinen größeren Sachschäden.



Gezeigt hat sich aber auch, dass durch die Parkordnung auf der ohnehin schmalen Goethestraße eine Zufahrt mit Löschfahrzeugen sich äußerst schwierig darstellt. Würde es beispielsweise zu einem Dachstuhlbrand kommen, wäre hier der Einsatz einer Drehleiter nicht durchführbar.

Für die Einsatzbereitschaft gilt es, den Kameradinnen und Kameraden herzlich zu danken.

Weitere Informationen finden Sie im Internet unter www.feuerwehr-gruenhain-beierfeld.de.

Matthias Müller
Stadtwehrleiter

Aus den Einrichtungen der Stadt



Männergaudi in der Bergschmiede Waschleithe

Auch in diesem Jahr stellt sich Waschleithe wieder auf einen großen Ansturm von Ausflüglern zum „Männertag“ ein. Zur Freude vieler Frauen und Kinder ist die einstma

reine „Männertour“ in den letzten Jahren mehr und mehr zu einem Familientag geworden. Vielfältige Freizeiterlebnisse und sehr gute gastronomische Angebote locken zu einem Ausflug ins Oswaldtal.

In der Bergschmiede am Besucherbergwerk „Herkules-Frisch-Glück“ wird am Himmelfahrtstag, 21. Mai 2009, ab 10 Uhr zur stimmungsvollen „Männeraudi“ eingeladen.

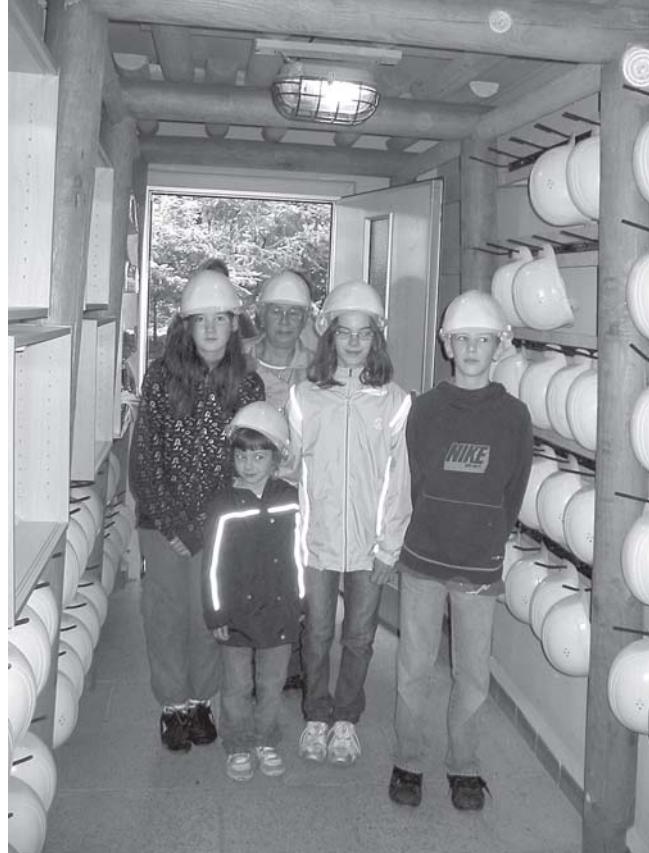
Helmeraum als Stolln umgebaut

Im Schaubergwerk „Herkules-Frisch-Glück“ erhielt der Helmeraum ein neues bergmännisches Aussehen.

Zunächst wurde erst einmal alles ausgeräumt, alte Löcher vergipst, Decke und Wände erhielten einen dunkleren Anstrich. Auch das Elektrische musste neu gemacht werden. Jetzt begann die Arbeit für die Bergleute. In festgelegten Abständen sind sieben deutsche Türstöcke gestellt worden.

An den Stößen und in der Firste wurde Verzug eingebaut, so dass der Besucher schon denken muss, er befindet sich schon im Bergwerk. Als Beleuchtung hängen an der Firste zwei überholte Schiffsarmaturen, wie sie im Bergbau verwendet wurden. Zwischen den Bauen haben 100 Helme ihren Platz gefunden.

In acht beleuchteten Vitrinen werden Mineralien und bergmännisches Utensil zum Kauf angeboten. Auch ein Gestell für Werbung und ein Pult mit dem Gästebuch sind mit untergebracht.



Ab sofort können kleine und große Besucher ihre bergmännische Kopfbedeckung im neugestalteten Helmeraum in Empfang nehmen.

Es war viel Arbeit, die aber auch Spaß gemacht hat. Der Lohn der Arbeit hat sich schon eingestellt, es ist der, wenn sich die Besucher miterfreuen.

Jürgen Ziller
Leiter Schaubergwerk

Belegungsplan „Fritz-Körner-Haus“ Mai 2009

06.05.09, Mittwoch

geschlossen Internetcafé
Seniorennachmittag

07.05.09, Donnerstag

09.00 – 12.00 Uhr Frauentreff
13.00 – 16.00 Uhr Internetcafé
15.00 – 17.00 Uhr Bücherei

08.05.09, Freitag

10.00 – 12.00 Uhr Internetcafé

09.05.09, Samstag

10.00 – 11.00 Uhr Bücherei

11.05.09, Montag

13.00 – 15.00 Uhr Internetcafé
15.00 – 17.00 Uhr Klöppeln für Kinder

12.05.09, Dienstag

13.00 – 16.00 Uhr Internetcafé
15.00 – 17.00 Uhr Bücherei

13.05.09, Mittwoch

geschlossen Internetcafé
Seniorennachmittag

14.05.09, Donnerstag

09.00 – 12.00 Uhr Frauentreff
13.00 – 16.00 Uhr Internetcafé
15.00 – 17.00 Uhr Bücherei

15.05.09, Freitag

10.00 – 12.00 Uhr Feiertag

16.05.09, Samstag

10.00 – 11.00 Uhr Bücherei
Privatveranstaltung

18.05.09, Montag

13.00 – 15.00 Uhr Internetcafé
15.00 – 17.00 Uhr Klöppeln für Kinder
17.00 – 19.00 Uhr Klöppeln für Frauen

19.05.09, Dienstag

13.00 – 16.00 Uhr Internetcafé
15.00 – 17.00 Uhr Bücherei

Kirchliche Nachrichten



Kirchliche Veranstaltungen Mai 2009 (Auswahl)

Landeskirchliche Gemeinschaft Beierfeld
Bockweg 5a

Mittwoch, 06.05.

15.30 Uhr Kinderstunde

Sonntag, 10.05.

19.00 Uhr Gemeinschaftsstunde

Mittwoch, 13.05.

15.30 Uhr Kinderstunde

Sonntag, 17.05.

19.00 Uhr Gemeinschaftsstunde

**Evangelisch-Lutherische Christuskirchgemeinde
Beierfeld, Pfarrweg 2 - Tel. 03774/61144****Donnerstag, 07.05.**

19.30 Uhr Posaunenchor

Freitag, 08.05.

19.00 Uhr Junge Gemeinde

Sonntag, 10.05.

Regionaler Kirchentag – Kein Gottesdienst

Dienstag, 12.05.

19.30 Uhr Chor

Donnerstag, 14.05.

19.30 Uhr Posaunenchor

Freitag, 15.05.

19.00 Uhr Junge Gemeinde

Sonntag, 17.05.

09.30Uhr Predigtgottesdienst mit Taufe

Montag, 18.05.

15.30 Uhr Kirchenmäuse

Dienstag, 19.05.

09.30 Uhr Mutti-Kind-Kreis

19.30 Uhr Chor

**Evangelisch-Lutherische
Kirchgemeinde Grünhain mit Waschleithe,
Markt 1 – Tel. 03774/62017****Sonntag, 10.05.**

09.00 Uhr Abfahrt zum Kirchentag in Annaberg

10.00 Uhr Gottesdienste in Annaberg

Sonntag, 17.05.

08.30 Uhr Gottesdienst

10.00 Uhr Gottesdienst in Waschleithe m. Hl. Abendmahl
und Taufgedächtnis**Evangelisch-methodistische Kirchgemeinde Beierfeld,
August-Bebel-Str. 74 – Tel. 03774/ 63922****Sonntag, 10.05.**09.00 Uhr Gottesdienst und Kindergottesdienst,
anschl. Kirchenkaffee**Sonntag, 17.05.**09.00 Uhr Gottesdienst, kein Kindergottesdienst
anschl. Kirchenkaffee**Montag, 18.05.**

14.30 Uhr Seniorennachmittag in Beierfeld

**Evangelisch-methodistische Kirchgemeinde Grünhain,
Beierfelder Weg 5 – Tel. 03774/63922****Freitag, 08.05.**

19.00 Uhr Jugendstunde in Beierfeld

Sonntag, 17.05.

09.00 Uhr Gottesdienst, kein Kindergottesdienst

Mittwoch bis Sonntag (13. - 17.05.)Veranstaltungen der Ostdeutsche Jährliche Konferenz in
Ellefeld

Thema: „Präge Christi Bild mir ein“

Samstag: Konferenzjugendtag

Sonntag: Kinderkonferenz

**Römisch-Katholische Kirche Schwarzenberg
Graulsteig 4 – Tel. 03774/23379****Mittwoch, 06.05.**

18.00 Uhr Schwarzenberg: Hl. Messe

Donnerstag, 07.05.

19.00 Uhr Schwarzenberg: Hl. Messe

Sonnabend, 09.05.

17.30 Uhr Beierfeld (ev. Gemeindesaal) Hl. Messe

Sonntag, 10.05.

09.00 Uhr Schwarzenberg: Hl. Messe m. Kinderkirche

16.45 Uhr Schwarzenberg: Maiandacht

Mittwoch, 13.05.

18.00 Uhr Schwarzenberg: Hl. Messe

Freitag, 015.05.

18.15 Uhr Grünhain (ev. Gemeindesaal) Hl. Messe

Sonntag, 17.05.

16.45 Uhr Schwarzenberg: Maiandacht

**Aus dem Vereinsleben im
Stadtteil Beierfeld****Der Kulturhistorische
Förderverein Beierfeld e.V.
informiert****Einladung zum Frühjahrskonzert**

Das traditionelle Frühjahrskonzert in der Peter-Pauls-Kirche in Beierfeld am Pfarrweg 4 findet diesmal am Sonnabend, dem 23. Mai 2009, um 15.00 Uhr statt. Ein besonderer Leckerbissen erwartet die Besucher.

Unter dem Motto „Einen Apfel geb` ich meinem Liebsten“ erklingen englische und spanische Lieder über die Liebe, dargeboten von Sibille Roth (Mezzosopran) und Detlef Drünkle (Gitarre).

Die Ausgestaltung erfolgt durch die Mitglieder des Kulturhistorischen Fördervereins.

Der Eintritt ist frei.

Spenden zur Restauration der Inneneinrichtung der Peter-Pauls-Kirche insbesondere zur Orgel und zum Altar sind erwünscht.

Es erklingen Kompositionen von Th. Morley, Ph. Rossetter, J. Dowland, B. Britten, M. Castelnuovo-Tedesco, J. Rodrigo, E. Cordero und F. Garcia Lorca.

Die Mezzosopranistin Sibille Roth wurde 1955 in Bernsbach geboren und wuchs in Beierfeld auf. Nach dem Abitur und dem Studium an der Hochschule für Musik in Dresden erfolgten langjährige Theaterengagements in Eisenach und Stendal. Seit 1994 übt sie in freischaffender Tätigkeit in Berlin viele verschiedene künstlerische und pädagogische Tätigkeiten als Sängerin und Theatermacherin aus. Sie war langjähriges Mitglied des Bayreuther Festspielchores.



Detlef Drünkler wurde 1958 in Greifswald geboren und wuchs in Halle auf. Nach dem Studium an der Hochschule für Musik in Weimar bei Professor M. Rost arbeitete er als Assistent an den Hochschulen für Musik in Leipzig und Magdeburg und nahm an internationalen Wettbewerben u.a. in Ungarn, Kuba und Markneukirchen teil. Seit 1993 arbeitet er freischaffend in Berlin als Gitarrist und Lehrer.

Thomas Brandenburg

Der Seniorenclub Beierfeld informiert

Mittelschüler überraschten Senioren mit Selbstgebackenem

Mit einem liebevoll gedeckten Kaffeetisch und einem wuschligen Osterküken als Geschenk wurden die Beierfelder Senioren zur gemütlichen Kaffeerunde am 8. April 2009 begrüßt. Ein umfangreiches Torten- und Kuchenbuffet, das seinesgleichen sucht, wurde von der Klasse 7 der Beierfelder Mittelschule vorbereitet und sorgte für eine gelungene Überraschung. Selbst gestandene Hausfrauen staunten über die sehr gut gelungenen Kreationen. Von verschiedenen Quark- und Obstsorten, über die kalorienreiche Schwarzwälder bis zum Marmorkuchen und Muffins war alles vorhanden und schmeckte vorzüglich.

Als Zugabe boten uns die Schülerinnen und Schüler noch als Zugabe ein kleines Kultur-Programm mit Frühlingsgedichten und passender musikalischer Umrahmung.

Für diese Mühe und die kulturellen Darbietungen bedanken wir uns hiermit bei den Schülern und Lehrerinnen recht herzlich. Wir werden diesen schönen Nachmittag in sehr guter Erinnerung behalten, zeigt es uns doch, dass Alt und Jung sich an einer gelungenen Sache gemeinsam freuen können.

Der Vorstand
i.A. Steffi Frank

Veranstaltungen Mai 2009

Mittwoch, 06.05.

Halbtagesfahrt mit Kinobesuch

Mittwoch, 13.05.

14.00 Uhr Kinder der Kita „Unterm Regenbogen“ erfreuen uns mit einem Programm

Mittwoch, 20.05.

14.00 Uhr Der Hausarzt – mein Vertrauter
Dr. Teucher spricht zu uns

Nachrichten aus dem DRK-Ortsverein Beierfeld

Deutsches Rotes Kreuz 

Schnelleinsatzgruppe:

Die Ausbildung der Schnelleinsatzgruppe findet wieder am Dienstag, dem 12. Mai 2009, um 18.00 Uhr, im DRK-Depot, August-Bebel-Straße 73 statt.

Ausbildungszentrum

Der nächste Lehrgang „Lebensrettende Sofortmaßnahmen“ findet am Samstag, dem 30. Mai 2009, im Ausbildungszentrum Beierfeld statt.

Beginn: 8.00 Uhr - Ende: ca. 15.00 Uhr.

Anmeldungen werden in der DRK-Kreisgeschäftsstelle in Aue, Thomas-Mann-Straße 5, Telefon 03771/550019 bei Herrn Mehlhorn entgegengenommen.

Jugendrotkreuz

Das Jugendrotkreuz und der Schulsanitätsdienst des DRK-OV Beierfeld treffen sich jeden Samstag. Nächster Treff findet am 9. und 16. Mai 2009 um 13.00 Uhr statt.

Die Juniorgruppe des Jugendrotkreuzes Beierfeld (2. bis 4. Klasse) trifft sich am Dienstag, dem 12. Mai 2009, um 15.45 Uhr. Anmeldungen sind jederzeit möglich. Anfragen können unter Tel. 03774/509333 gestellt werden.

Die Geschichte des Jugendrotkreuzes

Aus Erfahrung gut, so könnte man die lange Tradition des Beierfelder Jugendrotkreuzes nennen. Aus der Chronik ist folgendes zu erfahren: „Versuch JRK an hiesiger Schule einzuführen wurde schon 1929 unternommen, fand bei Lehrerschaft wenig Interesse. Angelegenheit wird weiter im Auge behalten.“ Das waren die ersten Versuche von Mitgliedern der Freiwilligen Sanitätskolonne.

Ununterbrochen gibt es seit 1952 in Beierfeld eine aktive Jugendgruppe. Dies wird belegt von unzähligen Urkunden und Pokalen von Kreis- und Bezirkswettkämpfen.

Erst durch den Neulehrer Horst Hofmann konnte 1952 eine AG Junge Sanitäter ins Leben gerufen werden.

Danach leiteten folgende Kameraden eine Jugendgruppe: Paul Domrös, Dieter Uebe, Stephan Leib (1970 bis 1980). Parallel zu Kamerad Stephan Leib übernahmen Bernd Fehst und André Uebe im Kinderhort eine AG Junge Sanitäter. 21 Jahre leitete Kamerad André Uebe das Beierfelder Jugendrotkreuz, bis 2001 die gut ausgebildete Gruppe von 20 Kindern und Jugendlichen in jüngere Hände gegeben wurde. Kamerad Markus Seltmann übernahm das Ruder und brachte in den 7 Jahren neue Ideen ein. Im Juni 2008 übernahm Kameradin Sandy Ufer die Geschickte der zwei Gruppen. Sie möchte mit einer Gruppe am 9. Mai 2009 erfolgreich am Kreisleistungsvergleich in Carlsfeld teilnehmen. Nicht wegzudenken ist der Schulsanitätsdienst an der Beierfelder Mittelschule. Auch diesen gibt es bereits seit über 50 Jahren. Anfangs mit einer sehr spartanischen Ausrüstung sind die Kids heute mit moderner Technik wie Funkgeräte, Sanitätsrucksack für große und kleine Wehwehchen gerüstet.

Die 12 Schulsanitäter absolvierten einen 3-tägigen Lehrgang in Erster Hilfe und wissen, dass es nicht immer auf den richtigen Verband ankommt, sondern tröstende Worte und beruhigen ebenso wichtig ist. Das Jugendrotkreuz ist eine wichtige Stütze des Ortsvereins. Ob bei Blutspende-Veranstaltungen, Weihnachtsmarkt, Präsentationen des Rot-Kreuz-Museums oder bei Arbeitseinsätzen, die Jugend ist immer dabei. Dies soll an dieser Stelle gewürdigt werden.

Unser Verein begeht am 22. August 2009 sein Fest. Bereits im Vorfeld werden verschiedene Veranstaltungen stattfinden.



Vorbereitung des Beierfelder Jugendrotkreuzes auf den Kreisleistungsvergleich.



Gruppenfoto der großen Jugendrotkreuzgruppe.



Blutspende aktuell

Unsere nächste große Blutspendeaktion findet am **Freitag, dem 8. Mai 2009**, statt.

Ort: **Seniorenbegegnungsstätte Grünhain,
Zwönitzer Straße**

Zeit: **von 15.00 bis 18.30 Uhr**

Wer darf Blut spenden? Alle gesunden Bürger im Alter von 18 bis 65 Jahren. Beraten Sie sich mit Ihrem Hausarzt.

Vor jeder Spende sollte der Spender reichlich (1 Liter) trinken (Säfte, Kaffee etc.), keinen Alkohol und keine fettreiche Nahrung zu sich nehmen.

Es ist wichtig, dass Sie Ihren Personalausweis und Ihren Blutspender-Pass mitbringen. Bei jeder Blutspende werden Blutdruck und Puls gemessen sowie verschiedene Blutwerte überprüft und Tests durchgeführt. Kinder bis 18 Jahren können pro Spender (Eltern) zur kostenlosen Blutgruppenbestimmung mitgebracht werden.

In Beierfeld war wieder Babymarkt - Mittelschule verwandelte sich in Kaufhaus

Am Samstag, dem 25. April 2009, führte die Frauengruppe gemeinsam mit dem Jugendrotkreuz des DRK-Ortsverein Beierfeld ihren 24. Baby- und Kindersachenmarkt durch.

10 Helfer der Frauengruppe und des Jugendrotkreuzes sorgten für die Vor- und Nachbereitung.

Die Mittelschule Beierfeld verwandelte sich innerhalb einer Stunde in ein Kaufhaus für Baby- und Kindersachen, Fahrräder, Spielzeug, Computerspiele und Zubehör rund ums Kind. Diesmal konnten wir 90 Verkaufsplätze anbieten. Dies nahmen ca. 250 Kaufinteressierte war. Man konnte von Spielsachen, Bekleidung, Fahrrädern bis Büchern alles preisgünstig erwerben. Das Jugendrotkreuz kümmerte sich nicht nur um die kleinen Besucher in der Kinderspielecke, so dass die Muttis und Vatis unbeschwert einkaufen konnten, sondern sorgte auch für leckeren Kuchen und Würstchen. Der nächste Kinder- und Babysachenmarkt findet am 26. September 2009 in der MS Beierfeld statt.



(JD) Kaufgetümmel in der Beierfelder Mittelschule zum diesjährigen Baby- und Kindersachenmarkt.

Schützengesellschaft 1 “König-Albert-Turm” e.V. Beierfeld

Skattturniere 2009

im Vereinsheim der Schützengesellschaft 1
„König-Albert-Turm“ e. V. Beierfeld



Freitag, den 15. Mai 2009

Freitag, den 26. Juni 2009

Freitag, den 11. September 2009

Freitag, den 20. November 2009 (Weihnachtsgans)

Wir laden alle Skatfreunde recht herzlich dazu ein.

Silvia Loosen

Aus dem Vereinsleben im Stadtteil Grünhain



SV Grünhain – Abteilung Tennis

Alles neu macht der Mai ...

... unter diesem Motto stand unsere Frühjahrs-Putzaktion auf dem Tennisplatz Grünhain. Bereits zur Jahreshauptversammlung wurde dieser wichtige Termin bekannt gegeben. Ziel ist es natürlich, unsere Spielstätte für den diesjährigen Wettkampfbetrieb fit zu machen und gleichzeitig für die stete Erhaltung dergleichen zu sorgen. Die Beteiligung der Vereinsmitglieder war erwartungsgemäß zahlreich. Dies ist aber auch selbstverständlich, da die Erhaltung unserer schönen Sportstätte oberste Priorität besitzt!

Die fachmännische Entsorgung aller Reststoffe wie Laub, Grünschnitt, Sträucher usw. übernimmt wie immer die Firma Containerdienst Mehlhorn aus Schwarzenberg durch die unentgeltliche Beistellung eines Abfallcontainers. Recht vielen Dank dafür.

Noch während des Frühjahrspfleges haben wir feststellen müssen, dass notwendige Ausbesserungsarbeiten notwendig werden. So müssen z.B. die Linienbegrenzungen der Spielfelder nach 12 Jahren nachgezogen werden, damit die Schiedsrichter im Spielbetrieb nicht zu „große“ Brillen brauchen. Dies wollen wir in Eigenregie, unter fachlicher Anleitung der Errichterfirma Polytan, ableisten. Auch eine grundlegende Reinigung mittels Hochdruckreinigungsgeräten gehört diesmal zur weiteren Platzpflege.

Nach der Reinigungsaktion sind wir zum gemütlichen Teil der Vereinsarbeit übergegangen. Bei frisch gebackenem Kuchen und einem Pott Kaffee, haben wir die kommenden Spielsansetzungen diskutiert. Klar ist, dass wir Grünhainer wieder einen guten Mittelfeldplatz mit Tuchfühlung zur oberen Tabellenhälfte halten wollen. „Dies entspricht unserem Leistungsniveau“, weiß unser Sportwart Thomas Schmidt zu berichten. Dennoch merken wir immer wieder, dass die allgemeine Fitness bei Spielern über die „40“ zum Kernproblem werden kann. Tennis ist absoluter Leistungssport mit ständiger Bewegung über manchmal zweieinhalb Stunden. Deshalb ist es absolut notwendig, ein Mindestmaß an körperlicher Fitness und Talent für Ballspiele mitzubringen, stellt unser Jugendtrainer Lutz Friedrich fest. All das wollen

wir jungen Spielerinnen und Spielern, aber auch Interessenten der mittleren und älteren Generation gern vermitteln. Hauptsache ist doch immer die regelmäßige Bewegung und Spaß am Sport und am Vereinsleben. Junge und auch ältere Interessenten melden sich gern bei den Sportfreunden Keller im Haus des Gastes Grünhain.



Unser langjähriger, aktiver Sportfreund Karl Bonitz beim Verschneiden der Hecken.



Die Sportfreunde Tino Wogenstein, Carsten Wendler, Andrea Keller, Nico Keller und Lutz Friedrich (v.l.n.r.) bei Kaffee und Kuchen nach dem Frühjahrsputz ...

Und bitte nochmals im Terminkalender vermerken: **Schnupperkurs am 16. Mai 2009, ab 14.00 Uhr auf unseren „Center-Court in Grünhain“.**

Frank Riemer-Keller



AWO Freizeitzentrums „Phönix“

Jugendliche sicherten sich ersten Platz

Unter dem Motto „Kicken für Akzeptanz und Demokratie“ nahm am 4. April 2009 eine 9-köpfige Fußballmannschaft des AWO Freizeitzentrums „Phönix“ an einem Freizeitfußballturnier in der Turnhalle Heide erfolgreich teil. Ausrichter der Veranstaltung war zum dritten Mal die Schwarzenberger Streetworkerin Katja Mehlhorn.

Insgesamt 16 Jugendmannschaften spielten hier unter dem Fairplay-Gedanken um die Plätze. Allen voran die Jugendlichen aus Grünhain. Freude am Spiel und der nötige Ehrgeiz führten letztlich auch zum erhofften Sieg. Herzlichen Glückwunsch dazu.



Das Grünhainer Siegerteam.

Grünhainer Kegelsportverein e. V.

11. Grünhainer KSV-Turnier der Freizeitmannschaften

Neudörfler Kegler holen erneut Pokal

Acht Freizeitmannschaften kämpften am 9. April auf den Bahnen des Grünhainer Kegelsportvereins um den Wanderpokal beim 11. Freizeitturnier. Gekegelt wurden 2 x 15 Kugeln in die Vollen. Dabei räumten die vier Sportfreunde aus Neudörfel erneut mächtig ab und konnten bereits den dritten Wanderpokal in Empfang nehmen. Den drei Mannschaften aus Neudörfel wurde bereits im Vorfeld die Favoritenrolle zugeschoben. Mit einem neuen Bahnrekord von 655 Holz konnte dies der Titelverteidiger Neudörfel I bestätigen. Etwas abgeschlagen folgte auf Platz 2 Neudörfel II mit 601 Kegel. Den 3. Podestplatz erkämpfte sich der Kegelclub „Lebwohl Geld“ mit 5 Kegel Rückstand (596). Auf den Plätzen folgten: 4. Zwönitzer 588, 5. Neudörfel III (570), 6. Spiegelwaldmurmeler (550), 7. Diakonie Lößnitz (542), 8. Die „Kellergeister“ (519).



(v.l.): Die Mannschaften Neudörfel II, Neudörfel I und Kegelclub „Lebwohl Geld“

Foto: Armin Leischel

Auch die besten Einzelkegler kamen diesmal alle von Neudörfel I. Allen voran Oldie Karl-Heinz Huse und Uwe Rösner mit 166 gefallenen Holz. Mit Dirk Huse (163) und Joachim Süß (160) waren es auch die einzigen Kegler, die die 160-er Marke übertrafen.

Mit den jährlich durchgeführten Freizeitturnieren will der Grünhainer Kegelsportverein für eine Belebung des Kegelsports in der Klosterstadt sorgen. Außerdem steht das Keglerheim, das übrigens mit einer Festwoche vom 17. bis 26. Juni sein 20-jähriges Bestehen feiert, auch für Interessenten des Freizeitsports wie Familien- und Brigadefeiern oder anderen Zusammenkünften zur Verfügung. Infos telefonisch unter 03774/63379 (vorrangig mittwochs von 16 bis 21 Uhr) oder per E-Mail: info@gruenhainer-ksv.de.

Armin Leischel

Spiegelwaldfunker e. V.

Hallo, ihr Äther-Jäger

Auch in diesem Jahr laden die Spiegelwaldfunker am 21.05 2009 (Männertag) wieder zum Funkertreffen auf den Spiegelwald recht herzlich ein. Für das leibliche Wohl und Unterhaltung ist gesorgt.

Der Vorstand



Die Spiegelwaldfunker hoffen auf viele Besucher.

MC Grünhain e.V.

Ergebnisse GCC Tollwitz



Beim ersten Lauf der German Cross Country (GCC) im Sandkessel von Tollwitz waren auch zwei Starter vom MC Grünhain vertreten.

In der Klasse Beginners trat Sascha Lang zum ersten Mal mit seiner neuen Yamaha yz250 an.

Von den 125 Startern in seiner Klasse wurde er am Ende als 82 abgewinkt. Mit diesem Ergebnis wird Sascha wohl nicht ganz zufrieden sein.

In der Klasse Quad Sport startete Thomas Brunn (Banane) und wurde im Ziel als 19. von 36 Quad Piloten abgewinkt. Auch bei Thomas ist somit noch Luft nach vorn für bessere Ergebnisse.

Spitzenergebnisse für den MC Grünhain zu Erze

Mit tollen Ergebnissen beendete ein Großteil der Starter des MC Grünhain die 46. ADMV Rallye Erzgebirge. Mit elf Teams stellte der Motorsportclub Grünhain im ADMV alleine über 15 Prozent des Starterfeldes, welches 68 Teilnehmer zählte. Wir durften uns über 8 Podestplätze und davon 3 Doppelsiege freuen. Aufgrund dieser Vielzahl von top Einzelresultaten erreichten die Mannschaften des MC Grünhain in der Mannschaftswertung Platz 1 und 2.

Ergebnisse:

- Bernd Knüpfer / Alexander Hirsch - Opel Astra OPC Turbo 6. Platz Gesamt 1. Platz in der Division
- Mario Kunstmann / Daniel Herzig 16. Platz Ges. 2. Platz in der Div.
- Ralf Plettau / Anja Vogel - VW Polo 21. Platz Ges. 1. Platz in der Div.
- Ulf Grünert / Daniel Nowack - Opel Corsa A 24. Platz Ges. 2. Platz in der Div.
- Carsten Wiegand / Nils Henkel - VW Lupo 27. Platz Ges. 4. Platz in der Div.
- Hendrik Raschke / Manuela Brunn - VW Polo 86C 34. Platz Ges. 5. Platz in der Div.
- Sascha Leppin / Sven Uhlrich - Nissan Micra 38. Platz Ges. 8. Platz in der Div.
- Mario Keller / Rene Mittmann - Trabant 601 41. Platz Ges. 1. Platz in der Klasse
- Andreas Schramm / Sebastian Nagel - Trabant 601 42. Platz Ges. 2. Platz in der Kl.
- Christoph Raupach / Christopher Friedrich Trabant 601 47. Platz Ges. 6. Platz in der Kl.
- Danny Galle / Dirk Ose - Opel Kadett C Ausfall wegen technischem Defekt
- Uwe Joachim (MC Wittenberg) / Annette Eisenkolb (MC Grünhain) - Opel Kadett Ausfall nach WP1
- Mannschaften (von 7)**
 - 1. Platz MC Grünhain 1
 - 2. Platz MC Grünhain 2



Bernd Knüpfer/Alexander Hirsch
(Foto: Wolfgang Dittrich)

Außerdem unterstützte der MC Grünhain den Veranstalter mit Streckenposten, welche auf der WP Wildbach eingesetzt wurden.

UD

Weitere Veranstaltungsberichte und Fotos auf www.mc-gruenhain.de.

AWO-Seniorenclub Grünhain

Zwönitzer Straße 38, Telefon: 03774/662277



Veranstaltungen Mai 2009

Donnerstag, 07.05.

14.00 Uhr Wir spielen Rommè, Skat und Rausschmeißer

Montag, 11.05.

13.00 Uhr Fahrt zum Kurbad Schlema
(Abfahrt Grünhain Warte – Schützenhaus)

Montag, 18.05.

13.00 Uhr Fahrt zum Kurbad Schlema
(Abfahrt Grünhain Warte – Schützenhaus)

Böhm
Seniorenclub

Aus dem Vereinsleben im Stadtteil Waschleithe



Auf den Spuren alter Traditionen

Meiler am Hotel „Köhlerhütte“ aufgebrochen – Hotelchef unterstützt Schulprojekt

Beste Buchenholzkohle ist innerhalb von drei Tagen und vier Nächten an der Köhlerhütte Waschleithe entstanden. Hotelchef Heiko Schmidt – selbst Mitglied im europäischen Köhlerverein – bot Kindern und Jugendlichen der Schule zur Lernförderung Schwarzenberg die Möglichkeit, auf seinem Gelände einen echten Meiler zu bauen. Die Förderschule nimmt am Projekt Lern-Stadt-Museum teil, das vom sächsischen Kultusministerium gefördert wird. Der Nachwuchs ist dabei auf den Spuren des Bergbaus unterwegs. Nach dem „Abbau“ von Eisenerz im Schaubergwerk Herkules-Frisch-Glück standen nun – in der Osterferienwoche – Meilerbau und Holzkohleproduktion auf dem Plan. Beim europäischen Köhlerverein sind die Jugendlichen sofort auf offene Ohren gestoßen. „Es liegt in unserem Interesse, die alten Traditionen weiterzugeben“, so Vereinspräsident Heinz Sprengel. Und auch Heiko Schmidt sicherte sofort seine Unterstützung zu – hatte er doch schon ein Jahr zuvor Erfahrungen beim Meilerbau sammeln können. Er erlaubte nicht nur den Schülern, unter der fachmännischen Anleitung der Hobbyköhler einen Meiler zu bauen, sondern packte selbst mit an und gewährte seinen Vereinskollegen freie Kost und Logis. Denn ein Meiler muss rund um die Uhr bewacht werden, zu groß ist die Gefahr eines Brandes. Das Entzünden lag übrigens in der Hand des Schwarzenberger Bürgermeisters, Bernd Weigel. In der ersten der insgesamt vier Nächte schoben die Schüler Nachtwache und behielten den Meiler fest im Auge. Eine Aktion mit großem Abenteuerfaktor. Selbst beim Aufbruch waren die Nachwuchsköhler wieder mit dabei. Erneut wurde deutlich, wie viel Arbeit in einem Sack Holzkohle steckt.

Der Meiler muss aufgebrochen, die gute Kohle „herausgeklaubt“, abgelöscht und abgetrocknet werden, ehe sie zum Abschluß eingetütet werden kann. Auch das ist eine Arbeit, bei der jede Hand gefragt ist. So tauschte Hotelchef Schmidt (unterstützt von seinem Sohn Florian) sein Büro gegen den Hotelparkplatz, die Computertastatur gegen die Heugabel und sorgte gemeinsam mit den anderen Hobbyköhlern für einen guten Verlauf des Aufbruchs.

Das Ergebnis konnte sich wirklich sehen lassen: Insgesamt entstanden 440 Kilogramm Holzkohle von bester Qualität. „Der Kohlenstoffgehalt wurde auf 92-94 Prozent geschätzt“, erklärt Schulleiter Matthias Lauckner.

Ein Teil der Holzkohle wurde verkauft – die Einnahmen fließen in die Projektkasse zurück. Den anderen Teil benötigen die Schüler für die Fortsetzung ihres Projektes, denn im Juni wollen sie mit der Kohle Eisenerz zum Schmelzen bringen. Dann ist das Hollandheim der Ort des Geschehens.



Was einst Erz zum Schmelzen brachte, ist heute Voraussetzung für Schmackhaftes vom Grill.

In den nächsten Wochen hält die Köhlerhütte Fürstenbrunn weitere erlebnisreiche Veranstaltungen bereit. Am Himmelfahrtstag gibt es Programm und Spaß mit der Blaskapelle Flöha. Zum Kindertag am Pfingstmontag (1. Juni) können Kinder unter anderem Bastelstraße, Hüpfburg, Feuerwehr-Vorführungen und Rundfahrten, Pferdetaxi zur Heimatecke und zum Tierpark in Waschleithe erleben. Von 14 bis 16 Uhr unterhalten die Pöhlbach-Musikanten mit einem bunten Programm.

Katja Lippmann-Wagner

Ortsgeschichte



Die Kunst des Peter Rosenkrantz – Ein Bruchstück aus der verbrannten Chronik des Priors Tobias Wendler von Grünhain, aufgeschrieben von Fritz Körner

Teil 1

Nach dem unseligen Raubzug der Hussiten* (im Jahr 1429) ist aber eine besondere Not gekommen über unser liebes Kloster zu Grunenhain. Weiterhin waren die Hausungen zerfallen und öd. Da hörte man selten einen Jubellaut

spielender Kinder, da war selten geworden ein fröhliches Lied. Die Eulen nur riefen und klagten und die Füchse und Wölfe bellten im Walde. Es fehlten Männer, welche die Wohnungen bauten und die wilden Tiere hinaus trieben in den weiten Wald.

War die Macht des Teufels groß. Die trieb unsere Laienbrüder** mit Gier nach Freiheit mit Brunft, mit Neid, mit allen Sündenmitteln, daß sie die Regeln des Ordens verachteten und ins Weite flohen und gierten wie Fuchs und Fähe***. Den Segen Gottes suchte keiner.

Befahl der ehrwürdige Vater Abt von Sichem****, daß sich das Kloster Knechte und Mägde suche, die von den heiligen Regeln des Ordens frei, im Dienste des Klosters wirken sollten. Nannte man solche Dienstleute die Kloster verwandten und wohnten sie außerhalb des Klosters in den Hütten an der Klostermauer.

Ist ein frommer Mann gewesen mit Namen Urban Rosenkrantz, der war auch Knecht im Kloster geworden. Das war ein starker Mann, eines Hauptes höher als das andere Volk; ein Riese war's, dessen gewaltige Glieder von Kraft strotzten. Aber der Geist dieses Knechtes war verwirrt. Und nur der Güte des Abts war es zu danken, daß Urban ein Hüttelein an der Mauer bewohnen durfte, sonst wäre sein Heim gewesen im öden Wald bei Wolf und Luchs, bei Grauen und Grausen.

Ging die Mär, dieser Knecht sei ein Diener gewesen des Burggrafen Heinrich von Meißen und Herr von Hartenstein. Und Urban hätte gesehen wie sein Herr im Jammerjahr 1426 in der Schlacht bei Aussig (heute Usti nad Labem in Tschechien) gegen die Hussiten fiel. Die Schlacht fand im Königreich Böhmen zwischen den Vertretern der Krone und den Hussiten am 16. Juni 1426 statt. Sie endete mit einer vernichtenden Niederlage der Deutschen. Auch Urbans Wunden waren so groß, dass ihm nicht geholfen wurde. Er wäre ein Fraß der Hunde, Raben und Würmer geworden wie Tausende seiner Mitknechte, wenn nicht seine Lebenskraft mächtiger gewesen wäre, als die anderer Leute. Als die Hunde den Leib des Urban Rosenkrantz anfraßen, da erwachte das Leben in ihm und er ward der Hunde mächtig. Nicht wehren aber konnte er sich des Geschmeißes, das schlimer noch als die Hunde, die Toten erschlug und bestahl. Hat manches junge Bürschlein nach der Mutter gerufen, aber keine Mutter half, waren alle ihre Gebete ein Nichts, hat mancher alte Kriegsmann zu Gott geschrien, aber Gott hörte nicht. Nur die Hunde standen im Umkreis und lauerten, bis das warme Blut der Erstochenen lief. Auch dem Urban Rosenkrantz stach ein Mörder in die Brust und doch war Gottes Erbarmen bei Rosenkrantz. Die Hunde schonten ihn, so daß er sein armseliges Leben nicht verlor und endlich irgend einen Helfer fand. So ist er viele, viele Jahre ein irrer Tor gewesen im fremden Land, bis der barmherzige Gott Genesung gab. Und als Urban Rosenkrantz erkannte, dass er sich im Elend befand, da zog ihn das Sehnen in die Heimat. Und so ist er endlich mit Gottes Hilfe in die Heimat gekommen.

Doch die war leer. Andere Herren herrschten, andere Leute wohnten in den Hütten, niemand hatte ein heimliches Plätzchen für den armen Rosenkrantz. Da suchte er Rat und Hilfe bei unserem ehrwürdigen Vater Nicolaus und fand beides. Er fand Brot und Heimat und ein Hüttelein im Schatten des Klosters. War ein lieber Mensch der Urban Rosenkrantz. Nur wenn die Lachse zu Jacobi aus den Flüssen in

die Bäche stiegen, da erwachte in Urban die alte Not und er war einige Wochen ein armer friedeloser Mensch. Denn zu Jacobi**** war er alle Jahre mit seinem jungen Herrn Heinrich fischen gewesen in unsren kristallklaren Flüssen und Bächen. Und es tat seinem Herzen bitter weh, daß er das Herrlein nicht hatte schützen können vor Tod und Qual, vor Hunden und Mörtern. Riesengroß war sein Verlangen, dem Kerl, der ihn seinerzeit tückisch stach, die Hände um den Hals zu schlingen, daß er erstickte in Schuld und Sünde. Und das Bild des Mörders stand vor seiner Seite in roten, lohenden Flammen, unauslöslich. Hab ich ihm oft erzählt, daß der Heiland noch Schlimmeres erduldet und doch nach keiner Rache schrie. Weinte wohl auch der arme Knecht über seine Schuld. Aber es wahr in ihm wie Qualen des Durstes. Wenn Jacobi kam leczte er nach Rache wie ein weidwunder Hirsch nach kühlem Wasser. Eines Abends saß Urban sinnend in seiner Hütte. Die bösen Geister waren wieder gewichen. Er betete zu Gott und tröstlich ward ihm der Heidelerche Lied. Die Heidelerche sang noch allein in stiller Abendstunde. Da pochte man hart an der Tür der Hütte. Als Urban öffnete, da schlug das Feuer aus seiner Seele hoch. Vor ihm stand sein Mörder. Mit gellem Schrei griff Urban nach dem Manne und warf ihn die starken Hände um den Hals. Röchelnd fiel der Mörder in des Knechtes Gewalt. Da schlug der Klosteramtman hart auf des Wütenden Arme: „Es ist des Todes, wer sich am Bergmeister des Klosters vergreift! Zurück wildes Tier! Her! Macht ihn unschädlich!“ Eine Anzahl Knechte warfen sich auf Rosenkrantz und rissen endlich das Opfer weg. Das röchelte schrecklich. Sie konnten den Wilden nicht bändigen und mochte es wohl Gottes Wille sein, daß ich noch einmal zu Urbans Hütlein ging. Ich hatte mit ihm gebetet in mancher schlimmen Nacht. Nun wollte ich ihm Trost bringen und mich mit ihm freuen. Lange widerstand mir der Böse. Doch endlich erkannte Urban seine Sünde und versprach mir, den Bergmeister zu lassen in Gottes Händen. Der mochte wohl wissen, warum er den Mörder in unser friedliches Tal führte! Luigi hieß der neue Bergmeister. Gott gibt den Menschen viele Wege zum Heil und zum Verderben. Oft weiß der Mensch nicht, wo er wandeln soll. Wir, die Knechte des Allerhöchsten, wußten es bei einem Weg auch nicht. Silber und Gold durfte das Kloster nicht graben. Silber und Gold gehörte dem Landesherrn. Aber das Ordenskapitel***** befahl, man solle die Silberadern verdecken und verschweigen. So wußten wir viele Schätze, die in der Erde ruhten, aber was Recht war, wußten wir nicht. Darum musste das Kloster einen kenntnisreichen Bergmeister haben und Luigi war einer. Wie der Hund die Spur des Herren findet, so fand Luigi die Schätze der Erde und freute sich darüber, denn sein Herz hing am Gold und Glanz in großer Gier. Doch von anderen Dingen will ich erzählen. Man hatte dem Urban Rosenkrantz ein Mädchen in die Hütte getragen, die mit dem Bergmeister Luigi gekommen war. Dieses Mädchen war krank und irr. Drum hatte man die Närrin zum Narren gelegt. Niemand wußte, woher die Dirne kam und Luigi, der es wußte, sagte es nicht. Es wollte mir aber scheinen, als sei es sein Kind gewesen, das er seiner Geldgier wegen nicht hegen und pflegen konnte. Dem Urban Rosenkrantz war das Mädchen erst eine Qual, denn er war zum Pflegen ungeschickt. Er war aber gut und gottergeben und diente in treuer Weise. So lernte er auch das Pflegen und Trösten.

Und wenn das arme Kind im tiefen Jammer schrie, da tröstete es der treue Knecht. Es war aber der liebe Gott mit uns. Dreimal hatte das Kirschbäumchen an Urbans Hütte Früchte getragen, seit das Mädchen im Hütchen wohnte. Jetzt färbten sich die Kirschen rot das vierte mal. Da war es, als ob ein Schimmer dieser Kirschenröße dem Mädchen auf die Wangen fiel. Das Mädchen ward frei. Da lernte ihm Urban das Sprechen. Bisher sprach es in einer fremden Sprache.

Was soll man sagen? Er lernte dem Mädchen der Dinge vielerlei und es ward Urbans Weib. Das Knäblein, so ihnen in der künftigen Zeit geboren ward, hieß Peter. Von ihm kündet mein Buch. Das Peterlein wurde ein lieber Junge, den wir alle lieb hatten. Auch Luigi hatte ihn gern. Der Bergmeister war eines Tages in die Hütte des Urban gekommen und hatte das Peterle gebracht, daß sich im Walde verlaufen hatte. Urban sah den Bergmeister nicht gerne, doch bezwang er sein Herz und machte es ruhig.

Der Bergmeister kam aber immer öfter und nahm das Peterlein mit. Wo in den Spalten und Höhlen Silber glänzte, das zeigte er dem Jungen. Er führte ihn hin, wo Flimmer des Goldes im Flußbett lagen. Er zeigte ihm Bergkristalle und bunte Steine. Und war er allein auf seinen Fahrten, da brachte er dem Jungen Steine mit, die flimmerten und glitzerten. All seine Kunst lehrte er dem Knaben. Und wenn ich ihn fragte: „Was soll das werden?“ Da sagte er: „Ein Bergmeister soll der Junge werden, wie es keinen mehr im Lande gibt, reich soll er werden an Geld und Gut“ Und wenn ich sagte: „Möchte er nur reich werden in Gott!“ da lachte der Bergmeister höhnisch, wie es seine Art war.

Ist der Vater Abt von Sichem bei uns gewesen und hat sich die Kunst des Peterleins zeigen lassen, hat er befohlen, den Jungen alles das zu lehren, was zu wissen wichtig sei. Auch der Vater Abt war des Willens; aus dem Peterlein soll ein rechter Bergmeister werden.

Bemerkungen:

* Die Hussitenbewegung geht auf den tschechischen Theologen Jan Hus (1370 – 1415) zurück. Die Hussiten kritisierten den Reichtum der katholischen Kirche und erkannten die Unfehlbarkeit des Papstes nicht an. Sie erkannten nur die Bibel als gültig in Glaubensfragen an.

** Laienbrüder = Mönche, zuständig für Handarbeiten im Unterschied zu den Chormönchen, die vordergründig für das Gebet und geistige Arbeiten verantwortlich waren. Die Laienbrüder standen in der klösterlichen Rangordnung deutlich unter den Chormönchen.

*** Fähe = weiblicher Fuchs

**** Sichem (Sittichenbach) = Mutterkloster bei Eisleben

***** Jacobi (Jacobus) = 25. Juli

***** Ordenskapitel = Versammlung von Repräsentanten eines Ordens, hier Zisterziensorden

Quelle:

Die Heimat, Gemeindeblatt für Beierfeld im Erzgebirge, 11. Jahrgang Nr.: 6 vom 15.06.1931

Ergänzung zum Beitrag: „Ski-Club Christiania Beierfeld“

Von Herrn Schwarz erhielt ich folgenden Wimpel des Ski-Club "Christiania" Beierfeld i. E.:



gegründet am 24. Februar 1929.



Dem Verein Symbol und Hort
Möge es schützend Euch umgeben
Immerdar ein Mann ein Wort
Freunde, unser Club soll leben.

Gestiftet von Otto Scheps



Die „Hugo Schröter-Schanze“ mit den zwei Kampfrichtertürmen vor dem 2. Weltkrieg.



Während eines Skispringens.

Thomas Brandenburg



Was sonst noch interessiert

Aufruf zur Blutspende

Die nächste Blutspendeaktion findet in **Grünhain** am Freitag, dem **08.05.09** in der Zeit von 15.00 bis 18.30 Uhr im Seniorenclub, Zwönitzer Str. und in **Beierfeld**, am Freitag, dem **29.05.09** in der Zeit von 14.00 bis 19.00 Uhr im Fritz-Körner-Haus, Pestalozzistr. statt.

Nach der ersten Spende erhält jede Blutspenderin und jeder Blutspender einen Nothilfepass mit Eintragung der Blutgruppe, des Rhesusfaktors und weiterer wichtiger Blutgruppen-Antikörper.



Die Blutgruppe ist etwas ganz Individuelles und bleibt das gesamte Leben gleich. Sie vererbt sich nach ganz bestimmten Gesetzen. Viele Menschen haben dadurch einen besonderen Bezug zu ihrer Blutgruppe.

Bei der nächsten Blutspendeaktion erhält jeder Blutspender einen sehr hübschen

Schlüsselanhänger in Form eines kleinen Blutbeutels mit Eintragung seiner Blutgruppe – ein kleines Dankeschön für die große Hilfe durch die Blutspende. Die Aktion läuft noch bis zum 28.06.09

Der Service der Blutgruppenbestimmung kann von Blutspendern auch für die eigenen Kinder (6 bis 17 Jahre) in Anspruch genommen werden. Das Kind erhält dann ebenfalls einen Nothilfepass. Die Leistung ist natürlich kostenfrei.

BARMER informiert über Risikofaktoren

Allergie – Mehr als nur ein Schicksal

Als Ursache für viele Allergien gelten vor allem genetische Voraussetzungen. Doch darüber hinaus gibt es viele Faktoren, die das Entstehen einer Allergie begünstigen können. Auf Umwelteinflüsse wie Ozon oder Feinstaub hat man nur begrenzten Einfluss. „Aber einige Faktoren kann jeder selbst beeinflussen“, so Edeltraut Kanofsky von der BARMER in Schwarzenberg anlässlich der Gesundexperten-Woche der BARMER zum Thema Allergie. Zu den persönlichen Umweltfaktoren gehören beispielsweise Stress und Ernährung. Schon im Säuglingsalter lassen sich einige Faktoren positiv beeinflussen. „Frauen sollten ihre Neugeborenen in den ersten sechs Monaten möglichst ausschließlich stillen, und später hypoallergene Säuglingsnahrung verwenden. Während der ersten ein bis zwei Lebensjahre hilft es, wenig Fisch, Kuhmilch, Nüsse und Erdnüsse anzubieten und das Kind in einer rauch- und feinstaubfreien Umgebung aufwachsen zu lassen“, so Edeltraut Kanofsky.

Am 05.05. - 08.05.09 haben alle die Möglichkeit, sich während der BARMER Gesundexperten-Woche rund um das Thema Allergie zu informieren.

Ab Anfang Mai wird es der BARMER Geschäftsstelle Schwarzenberg, Robert-Koch-Str. 16a auch eine Broschüre zum Thema Allergie geben.

Sie erreichen die BARMER telefonisch unter 018500 246400 oder 0375/8891246405 sowie per E-Mail unter barmer.schwarzenberg@barmer.de.

AOK-Magazin gibt Tipps zum Abnehmen

Kauf dich schlank

Mit dem AOK-Programm „Abnehmen mit Genuss“ haben schon mehr als 150.000 Versicherte ihr Wohlfühlgewicht erreicht. Fett sparen ist die Devise – und am besten fängt man damit bereits beim Einkaufen an.

Unter dem Motto „Kauf dich schlank“ verrät das AOK-Kundenmagazin Bleibgesund die besten Tipps. „Was Sie nicht nach Hause tragen, kann später auch nicht auf Ihrem Teller landen“, plädiert Elke Spitzner, Vertriebsleiterin der AOK PLUS in Aue, für ein überlegtes Auswählen im Supermarkt.

In einem Experteninterview rät Dr. Wolfgang Schweiger, Kommunikationsexperte der TU Dresden, den Eltern, unbedingt mit ihren Kindern über die Gefahren des Internets zu reden. Außerdem hängt es ganz maßgeblich von den Eltern ab, ob Kinder Bücher oder Zeitschriften lesen.

Außerdem stellt „Bleibgesund“ eine ganze Reihe von Laufveranstaltungen in Sachsen und Thüringen vor, die Eventcharakter haben. „Vielleicht findet ja der eine oder andere, der bisher nichts mit Laufen am Hut hatte, durch den Spaß zum regelmäßigen Sport“, so Elke Spitzner.

Die „Bleibgesund“ ist ab sofort in allen Filialen der AOK PLUS kostenlos erhältlich.

Unser TÜV SÜD-Ratgeber

Plötzlich knallen Reifen: gefühlvoll gegenlenken, zart bremsen Vorboten des Ünheils können Fahrgeräusche und Vibrationen sein - Pneus prüfen

Ehrlich: Jeder Kraftfahrer hat davor gehörigen Respekt, dass plötzliche Reifenpannen die Fahrt beenden. So mancher Urlaubsantritt wurde bereits zu Beginn durch einen geplatzten Reifen jäh unterbrochen. Mögliche Ursache ist z.B. die Kombination von zu niedrigem Luftdruck, hohem Ladegewicht, sommerlichen Temperaturen und langer Fahrzeit bei hoher Geschwindigkeit. Das bringt die Reifen an ihre Belastungsgrenzen. Natürlich können auch andere Ursachen, wie Quetschungen am Bordstein oder Beschädigungen am Reifen für einen Plattfuß verantwortlich sein. Prinzipiell gilt bei einer Reifenpanne, Ruhe zu bewahren und nicht überhastet gegenlenken oder abrupt zu bremsen.“

Ist der Wagen am Fahrbahnrand zum Stehen gebracht, sollte die Pannenstelle möglichst rasch durch Warnblinker und Warndreieck abgesichert werden. Kündigt sich eine Reifenpanne während der Fahrt durch starke Vibrationen oder ungewohnte Fahrgeräusche an, kann der Fahrer den Wagen noch vor der eigentlichen Panne an einer sicheren Stelle ausrollen lassen. Dabei sollte unter Beobachtung des rückwärtigen Verkehrs die Kupplung getreten und vorsichtig abgebremst werden.

„Wer für einen einwandfreien Zustand von Reifen, Rädern und Aufhängungen sowie für den richtigen Luftdruck sorgt, hat die besten Vorsorgemaßnahmen gegen Reifenpannen getroffen“, meint abschließend Wolfgang Jahr.

Wer genau sein will, der sollte zum TÜV fahren. Die TÜV-Prüfstelle liegt an der Schneeberger Straße 86, Tel.: 03774-14020. Mit dem Internet-Anmeldeservice unter www.tuev-sued.de ist die Vereinbarung eines Termins jederzeit möglich.

Der gebührenfreie Tel.-Anmeldeservice: 0800-12-12 444.

Gemeinde Bernsbach/
Oberpfannenstiel



Öffentliche Bekanntmachungen

Öffentliche Bekanntmachung

über das Recht auf Einsicht in das Wählerverzeichnis und die Erteilung von Wahlscheinen für die Wahl am 7. Juni 2009 zum Europäischen Parlament und für die gleichzeitig stattfindenden Kommunalwahlen

1. Das Wählerverzeichnis für die Europawahl und die Kommunalwahlen für die Wahlbezirke der Gemeinde Bernsbach wird in der Zeit vom 18. bis 22. Mai 2009 – während der allgemeinen Öffnungszeiten an Werktagen –

Montag: von 9.00 bis 11.30 und von 13.00 bis 15.30 Uhr
Dienstag: von 9.00 bis 11.30 und von 13.00 bis 17.30 Uhr
Mittwoch: von 9.00 bis 11.30 und von 13.00 bis 15.30 Uhr
Freitag: von 9.00 bis 12.30 Uhr

im Rathaus der Gemeinde Bernsbach, Meldeamt, für Wahlberechtigte zur Einsichtnahme bereitgehalten.

Jeder Wahlberechtigte kann die Richtigkeit oder Vollständigkeit der zu seiner Person im Wählerverzeichnis eingetragenen Daten überprüfen. Sofern ein Wahlberechtigter die Richtigkeit oder Vollständigkeit der Daten von anderen im Wählerverzeichnis eingetragenen Personen überprüfen will, hat er Tatsachen glaubhaft zu machen, aus denen sich eine Unrichtigkeit oder Unvollständigkeit des Wählerverzeichnisses ergeben kann. Das Recht auf Überprüfung besteht nicht hinsichtlich der Daten von Wahlberechtigten, für die im Melderegister eine Auskunftssperre gemäß § 34 des Sächsischen Meldegesetzes eingetragen ist. Innerhalb der Frist zur Einsichtnahme ist die Einsichtnahme in das Wählerverzeichnis und das Anfertigen von Auszügen aus dem Wählerverzeichnis durch Wahlberechtigte zulässig, soweit dies im Zusammenhang mit der Prüfung des Wahlrechts einzelner bestimmter Personen steht. Die Auszüge dürfen nur für diesen Zweck verwendet und unbeteiligten Dritten nicht zugänglich gemacht werden.

Das Wählerverzeichnis wird im automatisierten Verfahren geführt.

Die Einsichtnahme ist durch ein Datensichtgerät möglich, welches nur von einem Bediensteten der Gemeinde bedient werden darf.

Wählen kann nur, wer in das Wählerverzeichnis eingetragen ist oder einen Wahlschein für die Wahl zum Europäischen Parlament und/oder einen Wahlschein für die Kommunalwahlen hat.

2. Wer das Wählerverzeichnis für unrichtig oder unvollständig hält, kann innerhalb der unter 1. genannten Öffnungszeiten, spätestens am 22. Mai 2009 bis 12.30 Uhr, bei der Gemeinde Bernsbach, Zimmer 6 (Meldeamt) Einspruch einlegen bzw. Antrag auf Berichtigung stellen. Der Einspruch/Antrag kann schriftlich oder durch Erklärung zur

Niederschrift eingelegt/gestellt werden. Soweit die behaupteten Tatsachen nicht offenkundig sind, hat der Antragsteller die erforderlichen Beweismittel beizufügen.

3. Wahlberechtigte, die in das Wählerverzeichnis eingetragen sind, erhalten bis spätestens zum 17. Mai 2009 eine Wahlbenachrichtigung. In dieser ist vermerkt, für welche Wahl/en sie gilt.

Wer keine Wahlbenachrichtigung erhalten hat, aber glaubt, wahlberechtigt zu sein, muss Einspruch gegen das Wählerverzeichnis einlegen, wenn er nicht Gefahr laufen will, dass er sein Wahlrecht nicht ausüben kann.

Wahlberechtigte, die nur auf Antrag in das Wählerverzeichnis eingetragen werden und die bereits Wahlschein/e und Briefwahlunterlagen beantragt haben, erhalten keine Wahlbenachrichtigung.

4. Wer einen Wahlschein

- zur Wahl des Europäischen Parlamentes hat, kann durch **Stimmabgabe** in einem beliebigen **Wahlraum** des Landkreises Erzgebirgskreis
- zu den Kommunalwahlen hat, kann an der Wahl durch **Stimmabgabe** in einem beliebigen **Wahlraum** des für ihn zuständigen Wahlgebiets in der Gemeinde oder durch **Briefwahl** teilnehmen.

5. Wahlscheine erhält auf Antrag

- 5.1 ein in das Wählerverzeichnis **eingetragener** Wahlberechtigter,
- 5.2 ein **nicht** in das Wählerverzeichnis **eingetragener** Wahlberechtigter,
 - a) wenn er nachweist, dass er ohne sein Verschulden die Antragsfrist auf Aufnahme in das Wählerverzeichnis, bei Deutschen nach § 17 Abs. 1 der Europawahlordnung, bei Unionsbürgern nach § 17a Abs. 2 der Europawahlordnung bis zum 17. Mai 2009 oder die Einspruchsfrist gegen das Wählerverzeichnis nach § 21 Abs. 1 der Europawahlordnung bis zum 22. Mai 2009 versäumt hat.
 - b) wenn sein Recht auf Teilnahme an den Wahlen erst nach Ablauf der Antragsfrist bei Deutschen nach § 17 Abs. 1 der Europawahlordnung, bei Unionsbürgern nach § 17a Abs. 2 der Europawahlordnung oder der Einspruchsfrist nach § 21 Abs. 1 der Europawahlordnung entstanden ist.
 - c) wenn sein Wahlrecht im Beschwerdeverfahren festgestellt worden ist und die Feststellung erst nach Abschluss des Wählerverzeichnisses zur Kenntnis der Gemeinde gelangt ist.

Wahlscheine können von **in das Wählerverzeichnis eingetragenen Wahlberechtigten** bis zum 5. Juni 2009, 18.00 Uhr, bei der Gemeinde Bernsbach, Rathaus Zimmer 6 mündlich oder schriftlich beantragt werden. Im Antrag sind Familiennamen, Vornamen, Geburtsdatum und Anschrift (Straße, Hausnummer, Postleitzahl, Ort) anzugeben. Des Weiteren soll die laufende Nummer, unter der der Antragsteller im Wählerverzeichnis geführt wird, angegeben werden. Eine telefonische Antragstellung ist unzulässig. Der Antrag kann auch durch dokumentierbare elektronische Übermittlung gestellt werden. Im Falle nachweislich plötzlicher Erkrankung, die ein

Aufsuchen des Wahlraums nicht oder nur unter nicht zumutbaren Schwierigkeiten möglich macht, kann der Antrag noch bis zum **Wahltag, 15.00 Uhr**, bei der Gemeinde gestellt werden.

Versichert ein Wahlberechtigter glaubhaft, dass ihm die beantragten Wahlscheine nicht zugegangen sind, können ihm bis zum 6. Juni 2009, 12.00 Uhr, neue Wahlscheine erteilt werden.

Nicht in das Wählerverzeichnis eingetragene Wahlberechtigte können aus den unter Nr. 5.2 Buchstaben a) bis c) angegebenen Gründen den Antrag auf Erteilung von Wahlscheinen noch bis zum **Wahltag, 15.00 Uhr**, stellen.

Wer den Antrag für einen anderen stellt, muss durch Vorlage einer **schriftlichen Vollmacht** nachweisen, dass er dazu berechtigt ist. Ein behinderter Wahlberechtigter kann sich bei der Antragstellung der Hilfe einer anderen Person bedienen.

6. Der Wahlberechtigte erhält für die Wahl zum Europäischen Parlament

- einen Wahlschein
- einen amtlichen Stimmzettel
- einen amtlichen blauen Stimmzettelumschlag
- einen amtlichen, mit der Anschrift, an die der Wahlbrief zurückzusenden ist, versehenen roten Wahlbriefumschlag
- ein Merkblatt für die Briefwahl.

Der Wahlberechtigte erhält für die Kommunalwahlen

- einen Wahlschein mit Angabe der Wahl, für die der Wahlberechtigte wahlberechtigt ist

- einen amtlichen Stimmzettel für die Wahl zum Gemeinderat
- einen amtlichen gelben Wahlumschlag
- einen amtlichen orangenen Wahlbriefumschlag mit der Anschrift, an die der Wahlbrief zurückzusenden ist
- ein Merkblatt für die Briefwahl.

Holt der Wahlberechtigte persönlich den Wahlschein und die Briefwahlunterlagen ab, so kann er die Briefwahl an Ort und Stelle ausüben. Die Abholung von Wahlscheinen und Briefwahlunterlagen für einen anderen ist nur möglich, wenn die Berechtigung zur Empfangnahme der Unterlagen durch Vorlage einer schriftlichen Vollmacht nachgewiesen wird und die bevollmächtigte Person nicht mehr als vier Wahlberechtigte vertritt; dies hat sie der Gemeinde vor Empfangnahme der Unterlagen schriftlich zu versichern. Auf Verlangen hat sich die bevollmächtigte Person auszuweisen.

Bei der Briefwahl muss der Wähler die Wahlbriefe mit den Stimmzetteln und den Wahlscheinen so rechtzeitig an die angegebenen Stellen absenden, dass die Wahlbriefe dort spätestens am **Wahltag bis 18.00 Uhr** eingehen. Wahlbriefe werden innerhalb der Bundesrepublik Deutschland ohne besondere Versendungsform ausschließlich von der Deutschen Post AG unentgeltlich für den Wähler befördert. Sie können auch bei der auf dem jeweiligen Wahlbrief angegebenen Stelle abgegeben werden.

Bernsbach, den 05.05.2009

gez.: Panhans, Bürgermeister

Gemeinde Bernsbach

Öffentliche Bekanntmachung der zugelassenen Wahlvorschläge für die Gemeinderatswahl am Sonntag, dem 07.06.2009

Für die Wahl wurden folgende 6 Wahlvorschläge zugelassen:

Bezeichnung des Wahlvorschlages	Bewerber	Beruf oder Stand	Geburtsjahr	Anschrift (Hauptwohnung)
1. Christlich Demokratische Union, CDU	Sachse, Bärbel	Lehrerin	1962	Lindenring 48
	Fuhrmann, Heinz	Steuerbevollmächtiger	1951	Auer Straße 3
	Goldhahn, Siegfried	Drogist	1953	Ernst-Schneller-Str. 7
	Wehrmann, Bernd	Malermeister	1977	Siedlerstraße 28
	Dorschner, Henrik	Selbstständig	1958	Siedlerstraße 23
	Goldhahn, Matthias	Dipl.-Ingenieur	1957	Bonitzraumweg 4
	Schubert, Siegfried	Rentner	1942	Siedlerstraße 30
	Harmsen, Franciscus	Kaufmann	1964	Beierfelder Str. 14
	Hübner, Volker	selbstständig	1961	Liebknecht-Str. 34a
	Göbel, Gunter	Dipl.-Ingenieur	1955	Schulstraße 20
2. Die Linke	Scherze, Anneliese	geprüft. Sekretärin	1935	Straße des Aufbaus 21
	Reiband, Dieter	Rentner	1936	Siedlerstraße 45
	Kunz, Tanja	Gymnasialschülerin	1989	Grünhainer Str. 35

Bezeichnung des Wahlvorschlages	Bewerber	Beruf oder Stand	Geburtsjahr	Anschrift (Hauptwohnung)
3. Freie Wählergemeinschaft in Bernsbach, FWiB				
	Groß, Mike	Bauingenieur	1964	Neue Grünhainer Straße 3G
	Braun, Ulrich	Selbstständig	1961	Karl-Liebknecht-Str. 109
	Schlegel, Steffen	Forstwirt	1965	Lößnitzer Straße 10b
	Steeger, Thomas	Fliesenlegermeister	1969	Lauterer Straße 9
	Herrmann, Thomas	Metallbauer	1982	Ernst-Schneller-Straße 16
	Meyer, Stefan	Selbstständig	1950	Waldweg 28
	Friedrich, Jens	Raumausstatter	1976	Lauterer Straße 13
	Reinhold, Diana	Altenpflegerin	1967	Waldweg 4
	Haertel, Uwe	Prüfingenieur	1967	Lindenring 58
	Georgi, Andreas	Monteur	1968	Beierfelder Str. 43
	Friedrich, Andre	Zerspanungsmechaniker	1982	Karl-Liebknecht-Str. 51
	Firlei, Ulrich	Verwaltungsfachangestellter	1959	Grünhainer Straße 63
	Gnüchtel, Sascha	Bauingenieur	1984	Lindenring 37a
	Döring, Silvio	Student	1985	Grünhainer Straße 51
	Mikolajetz, Ingo	Schlosser	1984	Siedlerstraße 43
	Sandig, Frank	Selbstständig	1966	Am Wehr 8
	Süß, Andreas	Baufacharbeiter	1969	Karl-Liebknecht-Str. 108b
	Schneider, Monika	Vermögensberater	1953	Schulstraße 18
	Beckmeier, Gabriele	stellv. Schulleitung	1960	Lauterer Straße 57
	Morgner, Frieder	Lehrer	1947	Lauterer Straße 27
	Georgi, Marisa	Angestellte	1959	Auer Straße 40
	Kunzmann, Jörg	Dipl.-Ingenieur	1961	Ernst-Schneller-Straße 2
	Müller, Lutz	Elektromeister	1968	Karl-Liebknecht-Straße 7
4. Sozialdemokratische Partei Deutschlands, SPD				
	Dussl, Barbara	Dipl.-Ökonom	1955	Lange Gasse 16
	Friedrich, Axel	Dipl.-Kaufmann	1976	Lindenring 32
	Gebhard, Horst	Rentner	1939	Straße der Einheit 40
	Gebhard, Iris	Sachbearbeiterin	1954	Straße der Einheit 40
	Löschner, Dietmar	Rentner	1944	Thälmannstraße 20
	Neef, Gottfried	Rentner	1928	Auer Straße 102
	Schneider, Ursula	Sachbearbeiterin	1955	Bahnhofstraße 3
	Schubert, Christine	Dipl.-Ing.-Ökonom	1951	Lauterer Straße 52
	Wüst, Helmut	Ausbildungsbeauftragter	1949	Enge Gasse 6
5. Bündnis 90/Die Grünen, GRÜNE				
	Then, Oliver	Gymnasialschüler	1990	Straße der Einheit 13

Bezeichnung des Wahlvorschlages	Bewerber	Beruf oder Stand	Geburtsjahr	Anschrift (Hauptwohnung)
6. Freie Demokratische Partei, FDP	Männel, Eckhard Müller, Adda	Dipl.-Ingenieur Ind.-Kaufmann	1955 1942	Auer Straße 56 Hugo-Ament-Straße 38 Lindenring 19
	Schmuck, Heiko	Versicherungsfachmann	1978	

Bernsbach, den 28.04.2009

gez. Mehlhorn
Vorsitzender Gemeindewahlaußschuss

Die Gemeinde teilt mit

Zu der am 22.04.2009 stattgefundenen Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Bernsbach wurden folgende Beschlüsse gefasst:

Beschluss GR2009/018:

Der Gemeinderat der Gemeinde Bernsbach beschließt die Maßnahmen

- Vereinsheim „Grüner Baum“, Erster BA Kegelbahn (Kosten lt. Antrag: 398.000 Euro)
- Vereinsheim „Grüner Baum“, Freiflächengestaltung (Kosten lt. Antrag: 14.000 Euro)

im Rahmen von Mitteln aus dem Konjunkturpaket II zu beantragen und durchzuführen. Die notwendigen Eigenmittel in Höhe von insgesamt 82.400 Euro werden als außerplanmäßige Mittel (Entnahme Rücklage) zur Verfügung gestellt.

Beschluss GR2009/019:

Der Gemeinderat der Gemeinde Bernsbach stimmt dem Abschluss einer Instandsetzungsvereinbarung zwischen der Gemeinde Bernsbach und den Eheleuten Ursula und Johannes Stiehler, Enge Gasse 10, 08315 Bernsbach für das Wohngebäude Enge Gasse 10 zu.

Beschluss GR2009/020:

Der Gemeinderat der Gemeinde Bernsbach stimmt dem Abschluss einer Instandsetzungsvereinbarung zwischen der Gemeinde Bernsbach und Frau Christel Habrecht, Karl-Marx-Straße 8, 08315 Bernsbach für das Wohngebäude Karl-Marx-Straße 8 zu.

Beschluss GR2009/021:

Der Gemeinderat der Gemeinde Bernsbach stimmt dem Abschluss einer Instandsetzungsvereinbarung zwischen der Gemeinde Bernsbach und den Eheleuten Sabine und Dietrich Arnold, Karl-Marx-Straße 11, 08315 Bernsbach für das Wohngebäude Karl-Marx-Straße 11 zu.

Beschluss GR2009/022:

Der Gemeinderat der Gemeinde Bernsbach stimmt dem Abschluss einer Instandsetzungsvereinbarung zwischen der Gemeinde Bernsbach und Frau Gerda Baumann, August-Bebel-Straße 12, 08315 Bernsbach für das Wohngebäude August-Bebel-Straße 12 zu.

Beschluss GR2009/023:

Der Gemeinderat der Gemeinde Bernsbach beschließt, bei der Vergabe von Liefer- und Bauaufträgen die VwV Beschleunigung von Vergabeverfahren vom 13.02.2009 anzuwenden.

Beschluss GR2009/024:

Der Gemeinderat der Gemeinde Bernsbach erteilt gemäß § 144 BauGB die sanierungsrechtliche Genehmigung zum Kaufvertrag zu einer Teilfläche des Flst. 4/8, UR-Nr. 056/2008 und UR-Nr. 360/2009 vom 16.01.2008 und 02.04.2009.

Beschluss GR2009/025:

Der Gemeinderat der Gemeinde Bernsbach beschließt, mit der örtlichen Prüfung der Jahresrechnung der Gemeinde Bernsbach für das Jahr 2008 Herrn Dieter Hinze, Keilberg 6 D, 08289 Schneeberg zu bestellen und zu beauftragen.

Anlagen sowie Sachverhalte zu den Beschlüssen können im Rathaus eingesehen werden.

Informationen aus dem Rathaus



30. Erzgebirgs-Rundfahrt am 17. Mai 2009

Aufgrund der 30. Erzgebirgs-Rundfahrt kommt es am 17. Mai 2009 in der Zeit von ca. 12.45 Uhr bis ca. 13.10 Uhr zu Verkehrseinschränkungen im Bereich Beierfelder Straße – Grünhainer Straße.

Die Radfahrer werden um ca. 12.45 Uhr aus Richtung Schwarzenberg kommend die Beierfelder Straße passieren und dann die Steigung der Grünhainer Straße in Angriff nehmen. Am Ende der Grünhainer Straße wird es die 4. Bergwertung der Etappe geben.

Die Sportler hoffen vor allem auf dem Weg zur Bergwertung auf Ihre Unterstützung!

Geschwindigkeitskontrolle

Am 15. April 2009 wurde in der Zeit von 08.00 bis 09.00 Uhr am Standort Beierfelder Straße eine Verkehrskontrolle durchgeführt. Die zulässige Höchstgeschwindigkeit beträgt hier 50 km/h. Es wurden 133 Fahrzeuge kontrolliert, wobei keine Ordnungswidrigkeit festgestellt wurde. Die höchstgefährte Geschwindigkeit betrug 58 km/h.

Eine weitere Verkehrskontrolle wurde am 16. April 2009 in der Zeit von 11.00 bis 13.00 Uhr durch Polizeivollzugsbeamte des Polizeireviers Aue in Bernsbach, Straße der Einheit durchgeführt. Die zulässige Höchstgeschwindigkeit beträgt hier 50 km/h. Insgesamt wurden 358 Fahrzeuge kontrolliert und es wurden 2 Ordnungswidrigkeiten festgestellt. Die höchstgefährte Geschwindigkeit betrug hier 65 km/h.

Die Ahndung aller festgestellten Ordnungswidrigkeiten erfolgt auf der Grundlage der geltenden gesetzlichen Bestimmungen.

Schulnachrichten

Lesen macht Spaß - Vorlesewettbewerb 2009



In der vergangenen Woche fand an unserer Grundschule der diesjährige Vorlesewettbewerb der Klassen 1 bis 4 statt. Der Name „Vorlesewettbewerb“ verrät schon, worum es geht: ums Vorlesen. Natürlich nicht irgendwie dahingeschobt, sondern möglichst gut. So, dass es anderen Spaß macht, zuzuhören und sie sich das Vorgelesene so richtig gut vorstellen können.

Zuerst wurde in den Klassen das Vorlesen noch einmal besonders geübt. Die Kinder wählten dann mit der Klassenlehrerin die drei besten Vorleser aus. Diese konnten beim anschließenden Endausscheid vor einer Jury ihr Können unter Beweis stellen. Besonderen Wert legte die Jury auf das gezeigte Textverständnis, die Lesetechnik und die Textgestaltung der jeweiligen Vorleser. Alle Teilnehmer erfüllten diese Kriterien so gut, dass eine Entscheidung schwer fiel.

Doch schließlich überzeugten aus der

Klassenstufe 1

- | | |
|----------|-----------------|
| 1. Platz | Emily Grzywacz |
| 2. Platz | Marvin Süß |
| 3. Platz | Jessica Grundig |
| 3. Platz | Lea Kunzmann |

Klassenstufe 2

- | | |
|----------|--------------------|
| 1. Platz | Anna-Lena Fichtner |
| 2. Platz | Justin Gnüchtel |
| 3. Platz | Lea Hölig |

Klassenstufe 3

- | | |
|----------|-----------------------|
| 1. Platz | Celine Georgi |
| 2. Platz | Anna-Lena Schlesinger |
| 3. Platz | Christoph König |

Klassenstufe 4

- | | |
|----------|--------------------|
| 1. Platz | Alina Vogelsang |
| 2. Platz | Michelle Rudat |
| 3. Platz | Emily Leichsenring |
| 3. Platz | Sarah Zellweger |

Herzlichen Glückwunsch an die Sieger und ein großes Dankeschön an alle Beteiligten für ihre guten Vorträge!
Alle Gewinner erhalten eine Urkunde und ein Buchgeschenk, das vom Förderverein unserer Grundschule gestiftet wird.

Wir freuen uns, dass wir dem eigentlichen Ziel dieses Wettbewerbs, nämlich den Kindern noch mehr Spaß am Lesen zu vermitteln und sie zu motivieren, selbst regelmäßig zu Büchern zu greifen, jedes Jahr ein Stückchen näher kommen.

gez. M. Lemberger
Schulleiterin



Kirchliche Nachrichten



Die Evangelisch-methodistische Gemeinde Bernsbach,

Schulstraße 15,

Die Evangelisch-methodistische Gemeinde Bernsbach, Schulstraße 15, lädt zu folgenden Veranstaltungen ein:

sonntags	10.00 Uhr	Predigtgottesdienst, parallel Kindergottesdienst
montags	19.00 Uhr	Jugendkreis in der EmK Lauter
	19.30 Uhr	Posaunenchor
dienstags	19.30 Uhr	Gemischter Chor
mittwochs	15.00 Uhr	Kinderkreis
	16.00 Uhr	Kirchlicher Unterricht Klasse 6 - 7 in der EmK Lauter

Besondere Veranstaltungen:

Mittwoch, den 6. Mai 2009

10.00 Uhr **Gottesdienst** im Altenpflegeheim der Diakonie in Bernsbach in der Verantwortung der EmK

19.00 Uhr **Bibelgespräch/Gebetsstunde**

Sonntag, den 10. Mai 2009

Nachmittag **Wanderung** - von der evang.-meth. Kirche Lauter zur Parkwarte nach Aue

Montag, den 11. Mai 2009

19.30 Uhr **Vorbereitungsabend** für unser Gemeindefest 2009 in Bernsbach (am 14. Juni in der Mehrzweckhalle)

Dienstag, den 12. Mai 2009

14.30 Uhr **Frauenkreis**

Mittwoch, den 13. Mai, bis Sonntag, den 17. Mai Ostdeutsche Jährliche Konferenz 2009 in Ellefeld

Mittwoch, den 20. Mai 2009

19.00 Uhr **Bibelgespräch** - voraussichtlich mit Konferenzbericht

Herzliche Einladung zum Wunschblasen des Bernsbacher Posaunenchores am 16.05.2009 um 17 Uhr in der Bernsbacher Kirche

Aus Ihren und unseren Wünschen haben wir wieder ein Programm zusammengestellt, in dem die schönsten und attraktivsten Bläserstücke erklingen werden, die wir im vergangenen Jahr eingeübt und geblasen haben.

Unsere Fans wissen es: Es lohnt sich zu kommen.
Aber sagen Sie es auch weiter!

Joachim Schmiedel
Pastor



Vereinsmitteilungen

Bernsbacher Musikanten e.V. lädt zum Wandertag ein

Wie zur Jahreshauptversammlung beschlossen, führen wir am **Samstag, dem 9. Mai 2009**, unseren Wandertag nach Dreihsen durch, **Treffpunkt ist 14.00 Uhr am Bahnschlösschen**.

Die Heimfahrt müsst ihr bitte individuell organisieren. Es kann auch wieder heimgelaufen werden. Herzlich einladen möchten wir hierzu auch die Wanderfreunde vom Erzgebirgsverein. Auf rege Teilnahme hofft,

Der Vorstand

Bernsbacher Turner erfolgreich bei den Gaumeisterschaften

Am Sonntag, dem 19.4.2009, fanden in der Turnhalle des Chemnitzer Sportforums die diesjährigen Gaumeisterschaften des Turngaus Chemnitz im Gerätturnen der Knaben und männlichen Jugend statt.

Für den TV 1864 Bernsbach hatten sich für diesen Wettkampf zehn Turner der verschiedenen Altersklassen qualifiziert.

Mit einem Sieg von Leopold Lippold in der AK 14/15 konnte unser Verein erneut einen Gaumeister stellen. Andre Boden erturnte in der AK 16/17 einen ebenfalls beachtlichen dritten Rang.

Museumsnachmittag

Der EZV Bernsbach lädt recht herzlich zum Museumsnachmittag am 16. Mai 2009 in die Heimatstube Beierfelder Straße (Gesellschaftsraum) ein.

Ab 13.00 Uhr kann man dem Fleischermeister Lauckner beim Wurstmachen wie vor 100 Jahren zuschauen. Natürlich gibt es die Würste auch zum Essen und dazu frisches Bauernbrot vom Ullmann Bäck'und Bauernbutter, Speckfett, Schinken Mmm.

Ab 14.30 Uhr spielen die Bernsbacher Musikanten.

Eine kleine Ausstellung über das Hausschlachten rundet diesen Nachmittag ab. Im Anschluss besteht noch die Möglichkeit zum Besuch des Wunschblasens in der Kirche. Also, halten Sie sich diesen Nachmittag frei und schauen Sie mal ins Museum rein.

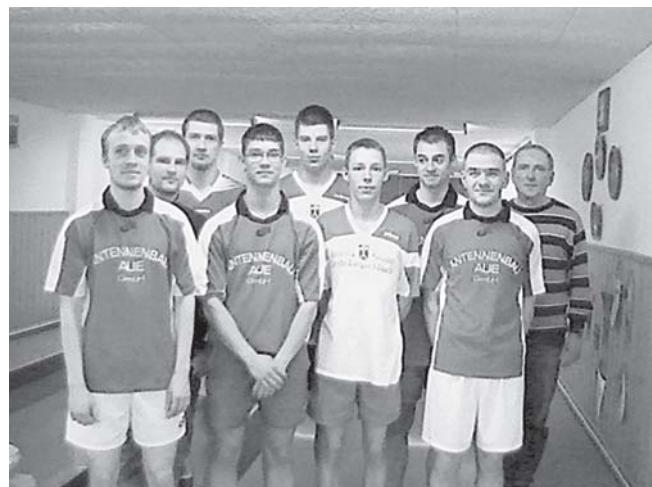
Glück auf!
EZV-Bernsbach

Der SV Saxonia Bernsbach e.V. – Abteilung Kegeln informiert

In den letzten Tagen sind die meisten Entscheidungen in der Wettspielserie 2008/09 gefallen. In den Männerbereichen unserer Abteilung wurden dabei folgende Ergebnisse erreicht.

I. Männermannschaft - Kreisliga

Unsere I. Männermannschaft ist ihrem großen Ziel, den Aufstieg in die Bezirksklasse zu erreichen, ein großes Stück näher gerückt. Sie belegte in der Kreisliga am Ende den ersten Platz und wurde somit „Kreismannschaftsmeister 2008/09“. Dazu unseren herzlichen Glückwunsch. Damit erspielten Sie sich die Berechtigung für die Aufstiegsrunde am 24.05.09 in Altgeringswalde. 14 Mannschaften kämpfen um 6 Aufstiegsplätze für die höhere Spielklasse. Dazu wünschen wir unseren Männern viel Erfolg.



hintere Reihe v.l.:

Matthias Schieck, Christoph Köpke, Robert Weißflog, Toni Sonntag, Jürgen Schieck

vordere Reihe v.l.:

Christian Laupitz, Robby Schwarz, Dirk Ficker, Enrico Schenker)

Abschlusstabelle:

1. SV Saxonia Bernsbach	24:04 Punkte
2. SV Bockau	24:04 Punkte
3. SG Breitenbrunn	18:10 Punkte
4. Albernauer SV	12:16 Punkte
5. Stützengrüner KC 1952	12:16 Punkte
6. ESV Zschorlau II	10:14 Punkte (4 Pkt. Abzug)

7. SG Nickelhütte Aue	06:22 Punkte
8. SG Auerhammer	02:26 Punkte

II. Männermannschaft – 1. Kreisklasse Staffel 1

Unsere II. Männermannschaft hat zu Beginn der Saison gute Ergebnisse erzielt, jedoch zum Ende hin einige Siege vergeben und somit wurde es zum Schluss nur der vorletzte Tabellenplatz, welcher zum Verbleib in der 1. Kreisklasse berechtigt.

Abschlusstabelle

1. Lößnitzer SV 2	14:06 Punkte
2. ESV Zschorlau 3	10:10 Punkte
3. SV Bockau	10:10 Punkte
4. SV Sosa	10:10 Punkte
5. SV Saxonia Bernsbach 2	08:12 Punkte
6. Alberauer SV 2	08:12 Punkte

Sportfreund Christoph Köpke hat sich für den Endlauf zu den Bezirksmeisterschaften am 3. Mai in Waldenburg (Junioren) qualifiziert. Dazu viel Erfolg.

III. Männermannschaft – 1. Kreisklasse Staffel 2

Unsere III. Männermannschaft hat ihr Ziel, im ersten Jahr in der 1. Kreisklasse zu bestehen, mit dem vorletzten Tabellenplatz erreicht. Es war eine Saison mit knappen Ergebnissen, so dass es bis zum letzten Spieltag dauerte, um den Absteiger zu finden.

Abschlusstabelle

1. Lößnitzer SV 3	14:06 Punkte
2. SG Mittweidatal 2	14:06 Punkte
3. SV Beierfeld	10:10 Punkte
4. KSV Aue 07	10:10 Punkte
5. SV Saxonia Bernsbach 3	06:14 Punkte
6. Grünhainer KSV 2	06:14 Punkte

Weitere Höhepunkte

Unser Männerteam hat auch das Kreispokalfinale am 23.05.2009 in Breitenbrunn erreicht. Der Gegner wird in der Partie Zschorlau-Bockau ermittelt.

Am 26.04.2009 spielen folgende Sportfreunde in Lößnitz im Schumann-Cup ums Weiterkommen: (Laupitz, Schwarz, Weißflog, Köpke, Schieck)

Der Vorstand



Was sonst noch interessiert

Kinder sicher im Straßenverkehr

Gerade auf der Straße sind Kindern zahlreichen Gefahren ausgesetzt. Mit der richtigen Unterstützung und guter Verkehrserziehung können Eltern ihre Kinder gut vorbereiten. Selbst mit den Kleinen im Kindergartenalter kann man schon Verhaltensregeln entsprechend ihres Entwicklungsstandes einüben. Je öfters man diese zusammen mit den Kindern übt, desto sicherer und eigenständiger werden sie im Straßenverkehr.

Aber Vorsicht, Kinder sind trotzdem oft unberechenbar. Sie handeln impulsiv. Sie denken nicht nach, wenn zum Beispiel der Ball auf die Straße rollt, oder ein Kamerad auf der anderen Straßenseite steht. Dann rennen sie los, ohne auf Autos zu achten. Hier kann auch ständiges Training nicht helfen, dieses Verhalten ist meist entwicklungsbedingt. Absolute Aufmerksamkeit ist erst im Jugendalter möglich. Kinder nehmen ihre Umwelt anders wahr, als Erwachsene. Ihre Sinne sind noch nicht so ausgeprägt, deshalb reagieren sie oft falsch.

Zum Beispiel können Kinder erst mit 8 Jahren Geräusche von vorne und hinten wahrnehmen und diese richtig einordnen. Auch das Sichtfeld ist noch begrenzt.

Aber Verkehrsteilnehmer, egal ob Fußgänger, Auto- oder Radfahrer, müssen sich an Verkehrsregeln halten und zudem aufmerksam und reaktionsschnell sein. Das ist für viele Erwachsene oft schon ein Problem. Von Kindern wird dies sobald sie sich im Straßenverkehr bewegen auch erwartet. Deshalb ist es wichtig, bereits im Kindergartenalter mit der Verkehrserziehung zu beginnen. Natürlich darf der Nachwuchs in diesem Alter noch nicht allein auf die Straße, aber regelmäßiges Üben ist eine gute Basis für das spätere Verhalten im Straßenverkehr.

Eltern müssen ihren Kindern ein Vorbild sein, sie unterstützen und sich selbst korrekt verhalten, nur so lernen die Kleinen richtiges Verkehrsverhalten.

Die optimale Verkehrserziehung richtet sich immer nach dem Entwicklungsstand des Kindes. Eltern können mit ihren Kleinen üben, den Gehweg richtig zu benutzen und eine Straße sicher zu überqueren. Leichter lernen die Kleinen das richtige Verhalten gerne mit Bilderbüchern oder entsprechenden Spielen. Das praktische Üben ersetzen diese aber nicht. Ein großer erster Schritt in die Verkehrswelt ist meist der Schulweg. Diesen sollten die Kinder erst alleine gehen, wenn er mit den Eltern mehrmals vorher abgegangen wurde. In der Grundschule bekommen die Schüler dann den ersten Verkehrserziehungs-Unterricht. In der vierten Klasse folgt meist eine Fahrradausbildung mit anschließender Prüfung. Jetzt sind die Kinder in der Lage mit dem Fahrrad auf der Straße zu fahren.

Bis dahin ist der Gehweg der einzige richtige Weg. Diesen dürfen sie bis zum 10ten Lebensjahr benutzen.

nie

Kinderhandys geben Sicherheit

Sinnvoll ist ein eigenes Mobiltelefon dennoch. Spezielle Kindergeräte und Tarife machen den Einstieg in die Handywelt sicher. Die Eltern können genau festlegen, welche Rufnummern das Kind erreichen kann. Neben der Eltern-Rufnummer, die unter einer Schnellwahltaste abgelegt ist, können die kleinen Telefonanfänger 50 weitere Kontakte aus dem Rufnummernspeicher anwählen, die Notrufnummer 112 liegt unter „SOS“. Die Kids selbst können keine Nummern eintippen, kostenpflichtige Dienste wie Spiele und Klingeltöne sowie nicht jugendfreie Inhalte sind grundsätzlich gesperrt.

Und per Handy können die Eltern ihr Kind sogar bei ausgeschaltetem Telefon orten.

Eichler & Kollegen GmbH
Steuerberatungsgesellschaft
Dipl.-Jur. Univ. Christian Eichler RA u. STB
Helene und Heinrich Eichler Steuerberater

Johannisstraße 66 - 08294 Lößnitz
Telefon 03771/5594-0 - Fax / 5594-50
Mail: loessnitz@eichler-partner.de

Steuerberatung für alle
Unternehmer - Freiberufler
Arbeitnehmer - Rentner - Vermieter

A & V Service 08312 Lauter
Rathausstr. 6

Kaufe Erbnachlässe, alle Arten von Möbel, Uhren, Bilder, Spielzeug, Körbe, Zinkwannen und Zinkgießkannen, Handwagen, Mängeltücher u. v. m.
Haushaltsberäumung und kostenlose Besichtigung -

Tel. 01 74 - 5 16 05 33

STEINMETZBETRIEB



Unsere Leistungen:

- moderne Grabmale und Einfassungen aus Marmor und Granit
- Grabschmuck aus Bronze
- Treppen, Fensterbänke, Bodenplatten

08340 Schwarzenberg - Straße des 18. März 21

Öffnungszeiten: Do. 15 - 18 Uhr / Sa. 9 - 12 Uhr oder nach Vereinbarung

Telefon: 01 74 - 9 27 22 00



Am Wasserwerk 8
08340 Schwarzenberg
Tel. 03774/761631 • Fax 762024

Unsere Angebote für Sie:

Fertigarbeiten für Haus und Garten · Stufen · Boden · Küchenarbeitsplatten
Waschtische · Bäder · Kaminbauteile

NEU: Grabmal-Ausstellung in Schwarzenberg



Inh.: Lars Seidenschwarz
Am Hang 5
08344 Grünhain-Beierfeld
Tel.: 03774 - 662299
Mobil: 0173-9434284

Heizung- und Wassertechnik Erzgebirge

- Sanitär- und Heizungsinstallation
- Spezialist für Geberit-Abwassersystem
(z. B. Verlegung im Erdreich)
- div. Blecharbeiten

Immer erreichbar ☎ (0 37 71) 45 42 57

**Bestattungsinstitut
"Müller & Kula"**



Schneeberg, Hartensteiner Str. 10 Tel. (03772) 2 81 43
Schlema, Hohe Str. 2 Tel. (03772) 2 36 04
Bockau, Schneeberger Str. 4g Tel. (03771) 454257
Beierfeld, August-Bebel-Str. 70 Tel. (03774) 2 75 50

In Ihrem Auftrag erledigen wir alle Formalitäten.

Müller
Bestattungshaus

☎ (0 37 74) 2 41 00

Info & Kosten unter: www.bestattungshaus-mueller.de

Familienunternehmen



Schwarzenberg
Straße der Einheit 3
(Am Viadukt / Einfahrt Polizei)

PIETÄT *Heiko Junghanns*
gegr. 1996

PRIVATES FACHGEPRÜFTES BESTATTUNGSSUNTERNEHMEN

Ihr persönlicher Ansprechpartner für Erd-, Feuer- und Seebestattung, Bestattungsvorsorge, Sterbegeldversicherung, Überführungen weltweit und Bestattungen auf allen Friedhöfen in Deutschland, Hausbesuch auf Wunsch, eigener Abschiedsraum

www.bestattungen-junghanns.de



- 08340 Schwarzenberg Bahnhofstraße 16
Tel. 03774 760825
- 08315 Bernsbach Beierfelder Straße 3a
Bitte vorher anrufen Tel. 03774 645350
- Tag und Nacht unter Tel. 0171 2659133


Reisebüro GRUND
Reisen zu Last-Minute-Preisen!
*Ob Auto-, Bus-, Flugreisen oder Kreuzfahrten-
für jeden Geldbeutel das passende Angebot!*
*• Testen Sie uns!
• Umfassende Beratung vor Ort oder
• auch im Internet!*
www.reisebuero-grund.de

Entdecken
Erholen
Erleben
... mit uns


Reisebüro René Grund
 Auer Straße 32
 08344 Grünhain
 Telefon
 03774 6404-21

 Straße der Einheit 15
 08315 Bernsbach
 Telefon
 03774 6624-24

 Buchungs-Telefon:
 03774 640421


Sabine Lippert
RECHTSANWALTSKANZLEI

Sabine Lippert
 Rechtsanwältin
 Auer Str. 26
 08344 Grünhain-Beierfeld

 Fon 03774 - 86 95 71
 Fax 03774 - 86 95 72
 info@kraus-anwaltskanzlei.de
 www.kraus-anwaltskanzlei.de

GUT, SCHNELL, GÜNSTIG, FAIR
DIE INSPEKTION MIT VIERFACH-VORTEIL

Fahrzeugwartung ist Vertrauenssache. Vertrauen Sie uns, denn auch die „STIFTUNG WARENTEST“ fand uns „GUT“ im letzten Test „Freie Werkstätten“.

Darauf können Sie sich verlassen:

- wir arbeiten mit Originalersatzteilen**
- Wir sind geschult für alle Fahrzeugmarken und -Typen
- Wir arbeiten nach Herstellervorgaben
- Wir erstellen einen Arbeitsbericht

*Gemäß Mobilitätsgarantie-Vereinbarung, keine Reparaturkosten ausschl. Mobilität. **Original-Ersatzteile nach Definition der Kfz-GVO (EG) 1400/2002.


AUTO DIENST


KFZ-MEISTER-BETRIEB

AUTO Schärf
 Am Bahnhof 1
 08312 Lauter

Telefon 03771 - 54441
 Telefax 03771 - 553756



**1A-Büro- und
Werkstattfläche
in Grünhain-Beierfeld**
von 185 bis 230 m²
3,50 €/m² Kaltmiete
**ebenerdig, Parkplätze und
Stellflächen vorhanden**

Nach der kalten Jahreszeit braucht Ihr Fahrzeug ausreichend Pflege. Wir kümmern uns gern darum und freuen uns auf Ihren Besuch.

Wir sind
autorisierte
Pflegestation
von



Auer Straße 1 A, 08340 Schwarzenberg, Tel. 03774/18000

BIO-logisch!

Der Bioladen in Beierfeld

05.05.2009, 18.30 Uhr - Vortrag über Heilpflanzen

15.05.2009, 17.00 Uhr - Kräuterwanderung

Öffnungszeiten: Mo.- Fr. 9 - 18 Uhr /

Sa. 9 - 12 Uhr

OT Beierfeld, A.-Bebel-Str. 134

(neben Gasthaus Erzgebirgischer Hof), *Allen Muttis zum Muttertag
die besten Wünsche!*

Tel. 76 22 55



Service rund ums Haus

Thomas Scharf

Kantstr. 7 • 08344 Grünhain-Beierfeld

Tel. 03774 / 644 633

Funk-Tel.: 0170/381 409 8

www.Service-rund-um-das-Haus.com

Baugeschäft

Sanierung - Ausbau - Neubau

Putzarbeiten / Trockenbau

Maurerarbeiten - Reparaturen aller Art

Entrümpelungen - Entkernung

Winterdienst - Multicar - Transporte

Hausmeisterservice - Haushaltshilfe



SICHERHEITSTECHNIK

Eisenwaren / Bastelbedarf

Ing. K.-H. Bethke

Bahnhofstraße 18

08340 Schwarzenberg

Tel. 2 27 88

August-Bebel-Str. 85

08344 Grünhain-Beierfeld

Tel. 6 10 15 • Fax 64 41 43

www.bastel-bethke.de • Funk 01 72 / 3 48 89 17

Hören Sie auch das Gras wachsen?
Wir haben Sensen, Sicheln und Zubehör sowie
Trimmerfaden + -spulen vorrätig!

NBC

NewBusinessCenter GmbH

www.preiswerte-gewerbeflaeche.de

August-Bebel-Strasse 77

08344 Grünhain-Beierfeld

Telefon: 0 37 74 / 82 42 92

Telefax: 0 37 74 / 6 22 47